

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Mit nur einem Wort: Danke!

Grimma. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – prägnanter als mit diesem aussagestarken Dichterimpuls von Erich Kästner ist das Ehrenamt wohl kaum zu beschreiben. Diese treffende Moral aus Emil und die Detektive hörte man zum großen Gala-Abend „Grimma sagt Danke“ des Öfteren. „Ohne die fleißigen und teils im verborgenen engagierten Mitmenschen wäre unser Gemeinwesen nicht so reich“, sagte Oberbürgermeister Matthias Berger. Die Stadt Grimma zeichnete 33 engagierte Grimmaerinnen und Grimmaer für ihre wertvolle Arbeit im Gemeindeleben aus. Die Vorschläge stammten aus den Reihen der Bevölkerung, der Ältestenrat unterstrich die Auswahl. Matthias Berger: „Zusammenfassend möchte ich mich bei all

den vielen Ehrenamtlichen, den fleißigen Grimmaerinnen und Grimmaern, noch einmal ausdrücklich bedanken, die sich voller Eifer und Idealismus für das Gemeinwesen einsetzten. Ich danke allen für ihren Einsatz, der für unsere Gemeinschaft von enormer Wichtigkeit ist.“ Höhepunkt war die Auszeichnung von Dr. Aline Hanschmann. „Die Frau mit dem grünen Herz, voller Tatendrang und Liebe zur Stadt“ erhielt die Ehrenplakette der Stadt verliehen – und die damit verbundene Eintragung ist das „Goldene Buch der Gemeinde“. In die Festgala eingebunden waren die Städtepartnerschaftsjubiläen. Grimmaer Vereine und Akteure aus den Partnerstädten gestalteten das vierstündige Programm mit. Spätestens beim Auftritt

der Schussagugga aus der baden-württembergischen Partnerstadt Weingarten saß keiner mehr auf seinem Stuhl. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



Dr. Aline Hanschmann erhielt die Ehrenplakette der Stadt Grimma.



Die Ausgezeichneten im Bereich Kultur und Soziales: v.l.n.r. Birgit Stemmler, Ramona Scheibe, Veronika Otto, Edda Mitschke, Erika Andrejew, Petra Ludwig, Liane Kaubisch, Carola Kamprad, Carola John, Regina und Horst Weigelt, Elke Weniger, Oberbürgermeister Matthias Berger



Die Geehrten im Bereich Sport: v.l.n.r. Thomas Frey, Silvio Schneeweiß, Hagen Prengel, Ines Röder, Frank Bachran, Jürgen Franke, Oberbürgermeister Matthias Berger. Nicht anwesend: Frank John, Holger John, Frank Birke (verstorben). Foto: Thomas Kube



Die Gewürdigten im Bereich Gesellschaftliches Engagement: v.l.n.r. Torsten Donner, Margitta Kunz, Ullrich Rückert, Thomas Knoblich, Tino Kießig, Andreas Quaas, Katharina Nicolaus, Matthias Constantin, Oberbürgermeister Matthias Berger. Nicht anwesend: Ursula Rauwolf, Frank Vettermann, Heinz Skiba. Foto: Thomas Kube

■ Blühende Oasen sind der Hingucker

Grimma. Sich der Blütenpracht in der Gemeinde zu entziehen, ist schier unmöglich. Grimma blüht an allen Ecken und Beeten. Heimische Blumen und Gräser erfreuen die Blicke. Verantwortliche für die Blütenteppiche ist der kommunale Bauhof. Tausende Frühblüher steckten und pflanzten die fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Derzeit hält der Sommerflor Einzug – und man kann sich überraschen lassen, in welchen bunten Farben sich die Stadt verwandelt.

„Selten hat eine Aktion so viele positive Reaktionen und Emotionen hervorgerufen, wie die Bepflanzungen, die wir für dieses Jahr gestartet haben. Eine tolle Idee, deren Umsetzung in den Händen unserer fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes lag. Nach und nach werden wir Grimma in den nächsten Jahren weiter erblühen lassen. Ihre zahlreichen Worte des Dankes habe ich gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes weitergeleitet.“, sagt Oberbürgermeister Matthias Berger. Aber nicht nur die Stadtverwaltung macht sich in Sachen Umwelt- und Insektenschutz stark, auch die Landwirte ziehen mit und säen heimische Blütmischungen.



■ Schnelles Internet für Grimma: Wann kommen wo die Glasfaserkabel unter die Erde?

Dürrweitzschen. Die von der Stadtverwaltung beauftragten Tiefbauunternehmen nahmen ihre Arbeit auf, um den kommunalen Glasfaserausbau im südöstlichen Gemeindegebiet voranzutreiben. Das Ausbaureal um den Thümmelitzwald ist der erste von sieben Abschnitten, der an das kommunale Glasfasernetz angeschlossen wird. Parallel legt die Telekom derzeit Vernetzungsstränge von der Kernstadt in Richtung des Abschnittverteilers in Dürrweitzschen. Ein Bauablaufplan gibt vor, in welcher Woche die Erdarbeiten in welchem Ortsteil stattfinden. Diese Zeiteinteilung des Baufortschrittes ist allerdings die reine Theorie. Durch verschiedene Umstände kann es vorkommen, dass Verschiebungen den Zeitplan umwerfen. Um einzuschätzen, in welcher Reihenfolge die Ortsteile angebunden werden, erhalten Interessierten hier einen groben und unverbindlichen Einblick in den geplanten Baufortschritt. Seit Anfang Mai ziehen die Bagger im Raum Motterwitz, Ostrau, Ragewitz, Zschoppach und Dürrweitzschen die Schächte. In der kommenden Woche rücken die Tiefbauunternehmen in Richtung Böhlen vor. Anfang Juni setzen die beauftragten Unternehmen die Arbeiten in Richtung Draschwitz und Seidewitz fort. Sollte alles nach Plan laufen, beginnen Mitte Juni die Tiefbaumaßnahmen in Nauberg und Poischwitz. Anfang Juli soll zusätzlich ein kleines Baufeld in Ragewitz eröffnet werden, bevor Mitte Juli in Pöhsig begonnen wird. In Pöhsig laufen die Arbeiten vier Monate. Nach der Sommerpause in den ersten beiden Augustwochen werden die Arbeiten in Nauberg, Ragewitz, Seidewitz und Pöhsig fortgesetzt. Zudem wandert die Baustelleneinrichtung Mitte August in die Ortsteile Haubitz und Leipzig weiter. Ab der zweiten Septemberwoche werden die Bagger in Frauendorf und Papsdorf erwartet. Ende September sind die Ortsteile Kuckeland, Keiselwitz, Zeunitz an der Reihe. Laut Plan sollen die Glasfaserstränge in der Zeit von Anfang November bis Mitte Dezember an den Verteilerkasten in Dürrweitzschen angeschlossen werden. Weitere Informationen zum Glasfaserausbau in Grimma finden Interessierte unter www.grimma.de/glasfaser.

Nachgefragt beim OBM: Was haben die „Kreuze“ vor manchen Grundstücken auf sich?

Oberbürgermeister Matthias Berger: Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer, viele von Ihnen werden in den letzten Wochen diese ominösen „Kreuze“ auf den Straßen vor ihren Häusern entdeckt haben. Diese Kreuze dienen der Vorbereitung zum Breitbandausbau, welcher auch bereits im Bereich Dürrweitzschen begonnen hat. Sie dienen als Markierungen der Drohnenbefliegung für die zu planende Glasfasertrasse und sind keine Markierungen möglicher Förderadressen. Ich bitte Sie noch einmal alle ausdrücklich: prüfen Sie unter <http://www.vodafone.de/grimma> ob bei Ihnen eine geförderte Erschließung möglich ist und kontrollieren Sie gegebenenfalls bitte, ob Sie einen Grundstücksgestattungsvertrag unterzeichnet haben. Die Unterversorgung sowie der unterzeichnete Grundstücksnutzungsvertrag sind hierbei die einzigen Bedingungen für den kostenlosen Hausanschluss und unabhängig von Dienstleistungsverträgen einzelner Anbieter. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an meinen Mitarbeiter Steffen Pufka, Tel.: 03437/ 98 58 630. Unser Ziel ist klar: Grimma muss in den nächsten Jahren die am besten mit Glasfaser versorgte Kommune in Sachsen sein. Nutzen Sie die Chance!



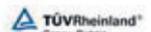
Der Breitbandausbau in Grimma kostet rund 51 Millionen Euro und wird durch die Bundesförderung Breitband des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, und durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Projektträger des Bundes ist das Unternehmen pwc. Als Planungsbüro koordiniert die Firma DIMAnet gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Grimma den Ausbau. Pächter des Netzes ist die Vodafone GmbH.



Projektträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit

Das Breitbandprojekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



■ Zukunft Altstadt: Städtennetzwerk traf sich in Grimma

Grimma. Das Innenstadtnetzwerk Sachsen ist ein freiwilliger Zusammenschluss von acht Kleinstädten und Mittelzentren von der Leipziger Tieflandbucht bis zum Erzgebirge. Das Netzwerk dient dem interkommunalen Erfahrungs- und Wissensaustausch und der Organisation von Veranstaltungen zu identischen Aufgaben- und Problemstellungen. Kürzlich trafen sich die Kolleginnen und Kollegen der Mitgliedskommunen mit Vertretern des Sächsischen Städte- und Gemeindetags, des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung und des Sächsische Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Grimma. Dabei ging es um Themen wie Leerstand und Eigentümerproblematik, die multifunktionale Stadt, Gastronomie und die Zukunft des Einzelhandels. Als Ergebnis entstand ein Positionspapier. Außerdem ging es um die Herausforderungen mit dem Bevölkerungswachstum im Speckgürtel Leipzigs umzugehen und mit dem Bevölkerungsschwund in anderen Kommunen. Ein weiteres Thema war auch die Förderpolitik. Hier sollten Lösungen gefunden werden, um geförderte bauliche Errungenschaften mit Leben zu füllen und eine wirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen.



So geht Bürgerbeteiligung: Ihre Ideen für die Altstadt

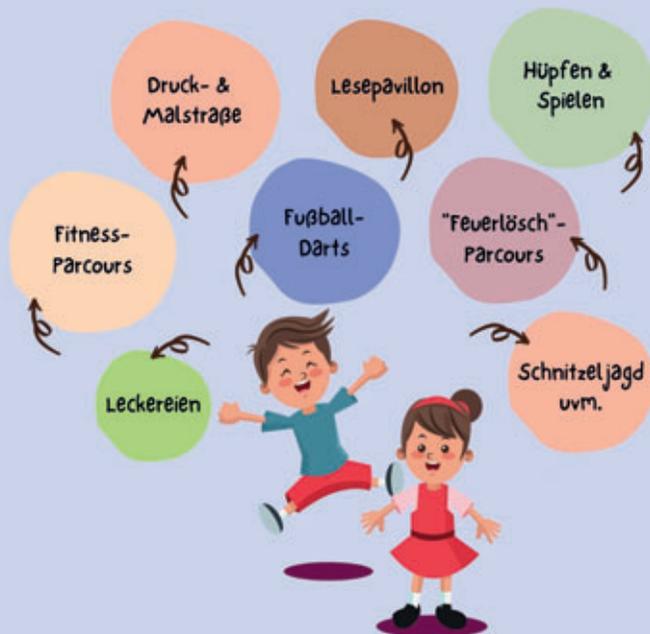
Grimma. Insgesamt 80 Einwohnerinnen und Einwohner zwischen Beiersdorf und Zschoppach sind gefragt: „Wie sehen Sie die Altstadt von morgen“. Am **Dienstag, 31. Mai** stellen sich die Personen der Zukunftsanalyse. Der Beteiligungsabend beginnt **18.00 Uhr** in der Klosterkirche. „Dabei gehen wir neue Wege der Bürgerbeteiligung“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. 40 Teilnehmer wurden durch ein Zufallsprinzip ausgelost. Weitere 40 Bürgerinnen und Bürger konnten sich melden. Hintergrund ist, dass die Stadtverwaltung Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" für die nächsten vier erhält.

1. Juni, 15.30 bis 18.30 Uhr



Kindertag

auf dem Grimmaer Markt



www.grimma.de



■ Kindertag in Grimmas Altstadt

Grimma. Anlässlich des internationalen Kindertages veranstaltet die Stadt Grimma am **Mittwoch, dem 1. Juni** ein kleines buntes Familienfest auf dem Markt.

Alle Kinder werden an diesem Nachmittag von **15.30 bis 18.30 Uhr** zum Spielen und Freunde treffen – kurzum zum Spaß haben eingeladen. Die Eltern können in dieser Zeit bei Kaffee und Kuchen oder einem herzhaften Snack mit anderen Eltern ins Gespräch kommen. Die Gewerbetreibenden laden zum Altstadtshoppen ein und haben sich schöne Aktionen ausgedacht. Straßenmusiker sorgen für den musikalischen Rahmen. Die Straßen um den Markt sind gesäumt mit Mitmachangeboten für kleine und große Kinder. Es kann mit dem Freundeskreis Buchkinder e.V. Bücherseiten gedruckt werden, sich beim Mitteldeutschen Verkehrsverbund schminken lassen, seine Fitness beim INJOY-med erproben oder sich im Fußballdarts des FC Grimma e.V. versuchen. Die Stadtwerke Grimma rufen zur Schnitzeljagd auf, die Jugendfeuerwehr hilft beim Löschen eines initiierten Brandes, am Stand der Sparkasse Muldentale wartet eine Hüpfburg und Tiagolino Events hat viele Spielsachen im Gepäck. Außerdem gewährt das Sparkassenmuseum am Markt an diesem Tag spannende Einblicke. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Mitwirkende: AWO Werkstatt Grimma, Rathausgalerie Grimma/Förderkreis für Kunst und Kultur in Grimma e.V., Marktflischerei Keller, Metzgerei Wenzel, Zuckerbude Grimma, Fa. Jürgen Rolle, DinoMiet, GO IN - Ute Finsterbuch, Fielmann Ihr Optiker in Grimma, Fischers Wäschetruhe, Jung Schuhe, Kreativhaus Ziegler, Schneiders Geschenkidée, Drogerie Dornig, uvm.

Während der Veranstaltung werden die Westseite und die Südseite des Marktes sowie die Lange Straße bis Einmündung Kreuzstraße gesperrt, um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen. Zudem besteht im abgesperrten Bereich und um den Markt zusätzlich Parkverbot.

■ 50 Jahre Jugendblasorchester Grimma

Im Rahmen des Osterkonzertes in Nimbschen beglückwünschte Oberbürgermeister Matthias Berger das Jugendblasorchester Grimma zum 50jährigen Bestehen.



■ Motiv für Adventskalender gesucht

Grimma. Der Adventskalender für Grimma ist eine Erfolgsgeschichte und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Titelmotive stammen von regionalen Künstlern. Nun sind der Gewerbeverein Grimma und die Stadtverwaltung auf der Suche nach einem winterlichen regionalen Motiv, welches den Kalender 2022 schmückt. Egal, ob Foto, Bleistiftzeichnung oder Ölgemälde. Bis zum 20. Juli können die Motive in der Tourist-Information (per E-Mail: tourismus@grimma.de oder persönlich am Markt 23) eingereicht werden. Eine Jury sucht das Motiv heraus. Der Adventskalender für Grimma richtet den Fokus auf die Angebotspalette der ortsansässigen Unternehmen. Hinter jedem Türchen verbergen sich Gutscheine oder Sachpreise im Wert von 100 Euro. Der Adventskalender wird in einer Auflage von 2.500 Stück gefertigt.



■ „Heulen die Sirenen haben wir sechs Stunden Zeit“

Grimma. Im Rahmen einer Einwohnerversammlung informierte die Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger über das Warn- und Einsatzszenario im Falle eines Hochwasserereignisses. Oberbürgermeister Matthias Berger zog ein Fazit. „Anders als vor der Fertigstellung der Anlage gibt es für die Altstadt jetzt nicht mehr kleinere Hochwasser, es gibt nur noch kein Hochwasser oder das Wasser läuft über die Anlage. Die Situation hat sich fundamental geändert. Wir haben moderne Alarmierungssysteme. Wir werden auch den gesamten ländlichen Raum weiterhin mit modernen Sirenen ausrüsten“. Für die Grimmaer Altstadt gilt: „Wenn Sie die Sirenen hören, beachten Sie bitte die Durchsagen und Anweisungen. Mit der Aufforderung zum Verlassen der Innenstadt beginnt die Evakuierung. Damit haben wir noch etwa sechs Stunden Zeit bis zur Überflutung der Mauer. Es wird ein Einbahnstraßensystem von Süd nach Nord eingerichtet. Evakuierungen wie bei den anderen Hochwassern, so hoffen wir, werden so nicht mehr notwendig sein. Diese sind für die Kameradinnen und Kameraden hochriskant.“

Der Plan umfasst neben der historischen Altstadt auch die Ortsteile, die ebenfalls an der Mulde liegen, wie z.B. Kleinbothen, Höfgen, Dorna, Kössern. Für diese Ortsteile wurde ebenfalls ein Notfallverzeichnis entwickelt. Die jährlich durchgeführte Hochwasserschutzübung erfolgte am 14. Mai.



■ Neue Fliederbäume für Grimma

Grimma. Jugendliche aus Grimmas Partnerstädten Bron und Weingarten pflanzten anlässlich der Internationalen Jugendbegegnung in Grimma an der Wallgrabenpromenade drei junge blühende Fliederbäumchen. Die Bäume sind ein Zeichen der Freundschaft. Grimma, Bron und Weingarten pflegen seit 30 Jahren eine Dreieckspartnerschaft. Bron und Grimma sind seit 50 Jahren partnerschaftlich verbunden.



■ Pop-Up-Coworking: Arbeitsplätze kostenlos testen

Grimma. Ortsunabhängiges Arbeiten, Home-Office und Videokonferenzen haben es gezeigt: Ein Schreibtisch und ein WLAN-Passwort reichen. Dies eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, gerade auch für Menschen in ländlichen Regionen. Als Ergänzung zum Home-Office bieten Coworking Spaces ein wohnortnahes, professionelles Arbeitsumfeld, wo ganz nebenbei Netzwerke aufgebaut werden können. Die CoWorkLand Genossenschaft lässt in Kooperation mit der Alten Rösterei diesen Ideen Taten folgen und zeigt, wie mobile Arbeit von morgen aussehen könnte. Noch bis Ende Juni können Neugierige einen Schreibtisch kostenfrei mieten und von dort aus arbeiten. Der flexible Arbeitsplatz kann ganz einfach über die Buchungsplattform von CoWorkLand (<https://coworkland.de/de/popupmuldenland>) reserviert werden, z.B. für die Alte Rösterei, Lange Str. 21 in Grimma.

Coworking Spaces sind gemeinschaftliche Arbeitsräume, die Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Branchen nutzen, egal ob angestellt oder selbständig. Im Gegensatz zum Großraumbüro basieren diese Räume auf dem Prinzip der Gemeinschaft. Das durch LEADER geförderte Projekt „Pop-Up-Coworking im Leipziger Muldenland“ sieht in der Region großes Potenzial für neue Arbeitsweisen und Arbeitsorte.

■ Himmelfahrt und Pfingsten: Unsere Tipps für die Feiertage

Grimma. 26. Mai! Himmelfahrt, Brückentag und Wochenende: Allen Glücklichen steht ein langes Wochenende bevor. Wie wäre es mit einem Ausflug? Nimbschen und Höfgen sind die Ausflugsziele im Muldental. Zu Himmelfahrt ist hier jede Menge los, die Gastronomen sind vorbereitet. Wandelkonzert, Open-Air-Parties, Krimtour oder Schiffsmodellspportwettkampf – links und rechts der Mulde ist überall etwas los. Zur Übersicht: www.grimma.de/himmelfahrt

Auch das lange **Pfingstweekenende vom 4. bis 6. Juni** lockt zu Unternehmungen. In Grimma hat man die Qual der Wahl: Egal, ob Indianer-Spektakel: Pow-wow, Hüpfburgenwelt, Deutscher Mühlentag im Dorf der Sinne oder großer Pfingstjahrmarkt auf dem Volkshausplatz – für welche Option man sich auch entscheidet, man wird es nicht bereuen. Alle Termine unter www.grimma.de/pfingsten



Foto: Gerhard Weber

■ Mit dem Oberbürgermeister auf Radtour

Grimma. Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger lädt nach der pandemiebedingten zweijährigen Pause am **11. Juni** wieder zur informativen Radtour ein. Die Tour ist rund 35 Kilometer lang und wird vom unterstützenden Radsportverein "Muldental" Grimma e.V. als mittelschwer eingestuft. Erfahren Sie Wissenswertes aus Geschichte und Gegenwart während der etwa 4,5-stündigen Fahrt. Start der Radtour ist **8.30 Uhr** auf dem Parkplatz der Grundschule Hohnstädt, Schillerstraße 6. Von dort geht es in Richtung neues Gewerbegebiet an der A14 mit Besichtigung des noch im Bau befindlichen neuen Standortes der FAUN Viatic GmbH. Über die Innenstadt geht es entlang des Muldentalradweges in Richtung Schkortitz. Hier besteht die Möglichkeit, das Tierheim zu besichtigen. Die Radtour führt anschließend in Richtung Kössern zum Jagdhaus, das derzeit im Inneren umfangreich saniert wird. Die Fahrt geht anschließend nach Böhlen zum neuen Gebäude der Oberschule. Hier endet die Radtour gegen 13.00 Uhr. Die Rückfahrt ist individuell zu gestalten. Die Tour eignet sich hervorragend auch für Neubürger der Gemeinde. Die Teilnahme ist kostenlos.



Da es sich um eine öffentliche Radtour handelt, gibt es einige Punkte zu beachten: Vor dem Start ist es erforderlich, sich in Teilnehmerlisten einzutragen, somit stimmt man den Hinweisen und Bedingungen zu. Bitte Helm tragen und sicher fahren! Das Fahrrad muss sich in einem verkehrssicheren Zustand befinden. Jeder ist für die ordnungsgemäße Führung des Fahrrades selbst verantwortlich. Die gültige Straßenverkehrsordnung ist in vollem Umfang bindend! Kinder müssen mit dem Fahrrad sicher fahren können. Für Kinder besteht Fahrradhelmpflicht! Beim Verlassen der Radwege und bei der Benutzung sowie Querung von Straßen ist Vorsicht geboten! Die Natur gilt es zu schützen. Für das Abhandenkommen von Gegenständen aller Art wird nicht gehaftet. Die Tour wird organisiert durch die Stadtverwaltung Grimma und die Radsportgemeinschaft Muldental.

■ Elektro-S-Bahn kommt ein Jahr später

Grimma. Die Inbetriebnahme des neuen Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes (MDSB-Netz I) wird um ein Jahr auf 13. Dezember 2026 verschoben, das europaweite Vergabeverfahren unter dem Namen „MDSB2025plus“ bis 31. August 2022 verlängert. Damit reagieren der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und die beteiligten Nachbaraufgabenträger auf die Lieferschwierigkeiten der Fahrzeughersteller. Die Eisenbahn-Verkehrsunternehmen erhalten mehr Zeit für mehr Planungssicherheit, um tragfähige und wirtschaftliche Angebote abzugeben. Immerhin handelt es sich um ein Leistungsvolumen von jährlich rund elf Millionen Zugkilometern auf sieben S-Bahn-Linien über einen Zeitraum von zwölf Jahren. Mehr zum Thema: www.grimma.de/mdsb2025

■ Verwaltung am 27. Mai geschlossen

Grimma. Am Freitag nach Himmelfahrt (Brückentag), 27. Mai, bleiben die Büros der Stadtverwaltung samt Außenstellen und Stadtarchiv geschlossen. Das Bürgerbüro am Markt 17 und die Tourist-Information am Markt 23 sind an diesem Tag sowie am 28. Mai zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Ämter des Landratsamtes Landkreis Leipzig bleiben am 27. Mai ebenfalls geschlossen.

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 7. Juni**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort.

Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

Schauen Sie sich die letzte Sendung noch einmal an.



Abschied



Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem hoch geschätzten

Stadtrat Dr. Thomas Zeidler

23. Juni 1957 – 25. April 2022

Im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma war er seit 2009 gewähltes Mitglied. Mit ihm verliert die Stadt einen überaus engagierten, stets sachlichen und kompetenten Stadtrat und leidenschaftlichen Arzt.

Unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Oberbürgermeister Matthias Berger

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Cannewitz hatte jüngst zwei Verluste zu beklagen.

Gotthold Busch

geb. 05.04.1931 gest. 12.03.2022

Anita Fischer

geb. 30.10.1928 gest. 19.03.2022

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.**

*Oberbürgermeister Matthias Berger
Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Cannewitz*

■ Feuerwerksverbot zum Schutz der Störche

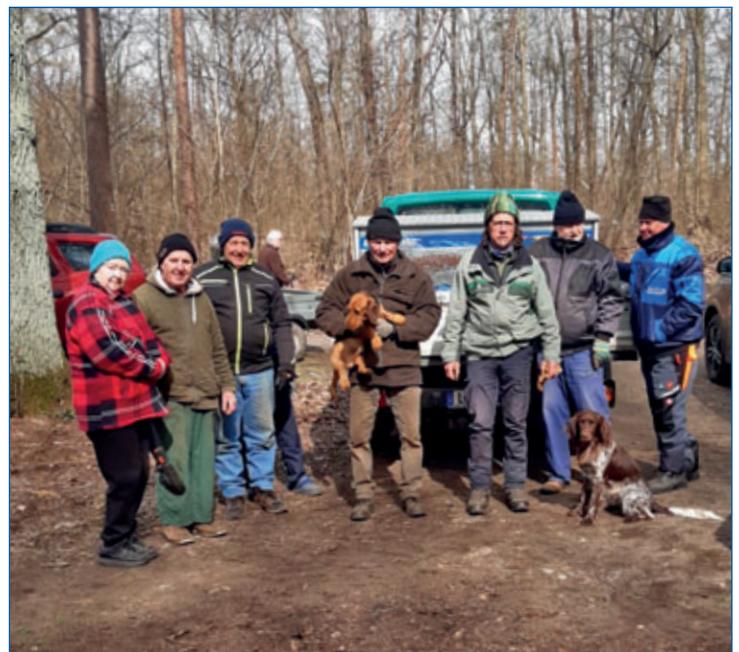
Der Weißstorch ist selten geworden. Nicht unwesentlich tragen hierzu Störungen bei. Nach geltendem Naturschutzrecht ist es verboten, wildlebende Tiere mutwillig und ohne vernünftigen Grund zu beunruhigen. Im Rahmen der Fortschreibung des sächsischen Artenschutzprogrammes „Weißstorch“ haben sich die Naturschutzbehörden darauf verständigt, dass Feuerwerke im Umkreis von einem Kilometer von besetzten Storchhorsten zu untersagen sind. Schon allein aus dem Grund, dass Störche in der regionalen Kultur eine große Rolle spielen, sollte alles getan werden, diese Vögel zu schützen und auf das Abbrennen von Feuerwerken in der Nähe von Storchhorsten während der Brutzeit und Aufzuchtzeit der Jungen zu verzichten. Das Feuerwerksverbot gilt für: Beiersdorf, Großbardau, Nerchau und Gornewitz, Neunitz, Kleinbothen und Großbothen, Kö-

sen, Göttwitz und Wetteritz sowie Mutzschen. Von Seiten des Sächsischen Umweltministeriums wird darauf hingewiesen, dass eine erhebliche Störung von Weißstörchen während der Brutzeit eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann. Schutzzonen und weitere Informationen unter www.grimma.de/storch

ern, Göttwitz und Wetteritz sowie Mutzschen. Von Seiten des Sächsischen Umweltministeriums wird darauf hingewiesen, dass eine erhebliche Störung von Weißstörchen während der Brutzeit eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann. Schutzzonen und weitere Informationen unter www.grimma.de/storch

■ Klosterholz vom Müll befreit

Grimma. Die Mitglieder der NABU Regionalgruppe Klosterholz befreiten gemeinsam mit dem Revierförster, Udo Köhler, und einigen Bürgerinnen und Bürgern von Waldbardau das Waldgebiet Klosterholz von Unrat. „Das wunderbare naturgeschützte Waldgebiet wird von vielen Bürgern aus der näheren Umgebung und Wandergruppen aus Leipzig als Erholungsraum freudig angenommen, welche sich zivilisiert und umweltfreundlich benehmen. Doch leider auch nutzen auch einige Zeitgenossen den Wald, um kostengünstig Unrat zu entsorgen“, sagt Olaf Schaarschmidt von der NABU Regionalgruppe. Im ehemaligen Steinbruch „Schwemnteich“ werden meist von jungen Leuten Lagerfeuerfeiern durchgeführt, wo dann auch leider Müll zurückgelassen wird. Genauso bedauerlich ist es, dass die Waldwanderhütte für unangemeldete Feierlichkeiten genutzt wird. Es bleiben Beschädigung und Schmierereien. „Gemeinsam mit unserem Förster wurden die Instandsetzungsarbeiten an der Waldhütte durchzuführen, damit sie weiter für Waldspaziergänger erhalten bleibt“, so Olaf Schaarschmidt. Die jährliche Waldbereinigung war, „eigentlich leider“, ein voller Erfolg, weil eine ganze Kleintransporter Ladung Müll wie Autoreifen, Bettmatten, Kunststoffstühlen, Möbelteile, Malerabfällen, Flaschen aller Art und vieles mehr aufgesammelt wurde. „Im Namen aller Umweltfreunde, Naturschutzfreunde und Wanderfreunde möchten wir an alle Waldbesucher appellieren, haltet alle öffentlichen Gebiete und besonders den Wald sauber, damit wir alle Freude an unsere Umwelt haben“, sind sich Olaf Schaarschmidt und Revierförster Udo Köhler sicher.





■ Aktuelle Straßensperrungen

- **Grimma:** Aufgrund von Verlegearbeiten im Zuge des Glasfaserausbaus ist die Schlossgasse noch bis 10.6. Einbahnstraße in Richtung Brückenstraße.
- **Großbothen:** Vollsperrung Marktstraße bis 10.6. aufgrund von Kabelverlegungsarbeiten. Der Anwohnerverkehr wird gewährleistet. Eine separate Information erhalten die Anwohner durch das ausführende Bauunternehmen.
- **Papsdorf:** Am 30.5. ist Papsdorf ab der Hausnummer 1 vollgesperrt. Grund für die Sperrung sind Wartungsarbeiten an der Freileitung. Der Anwohnerverkehr erfolgt an diesem Tag nur über die Verbindungsstraße nach Pöhsig, deren Durchfahrtsverbot in dieser Zeit aufgehoben wird

■ Aktuelle Stellenausschreibungen

- Stadtentwickler/-in mit Leidenschaft (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in Gewässer- und Baumanagement (m/w/d)
- Sozialpädagoge (m/w/d), Kindheitspädagogin (m/w/d) für „Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebensschwernissen“
- Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) für Kindertageseinrichtungen
- Staatlich anerkannter Sozialassistent (m/w/d) für Kindertageseinrichtungen
- Berufspraktikum Erzieher (m/w/d)

Alle weiteren Informationen unter www.grimma.de/Karriere

Anzeige

■ Die Briefwahl für die Oberbürgermeister- und Landratswahlen startete

Der Wahlberechtigungsbrief – Der Wahlbenachrichtigungsbrief für die Oberbürgermeister- und Landratswahlen am Sonntag, 12. Juni, wurde den wahlberechtigten Bürgern bis spätestens **22.05.2022** per Post zugestellt. Alle Personen, die bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben wahlberechtigt zu sein, sollten sich umgehend mit dem Wahlbüro in Verbindung setzen. Sie laufen sonst Gefahr, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können. Die Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes enthält einen Antrag für den Wahlschein und Briefwahlunterlagen.

Die Briefwahl – Mit dem Wahlbenachrichtigungsbrief oder formlos (schriftlich, per E-Mail oder persönlich) unter Angabe des vollständigen Namens, des Geburtsdatums sowie der aktuellen Anschrift können wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger **ab Montag, den 16.05.2022, bis spätestens 10.06.2022, 16.00 Uhr** die Briefwahlunterlagen beantragen. Diese werden Ihnen dann zugesandt. Sie können in aller Ruhe zu Hause ausgefüllt und auf dem Postweg (entgeltfrei) an das Wahlbüro geschickt werden. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Zudem kann bei persönlicher Beantragung der Briefwahl auch **in der Briefwahlstelle in Grimma ab 23.05.2022, 09.00 Uhr bis zum 11.06.2022, 12.00 Uhr sofort gewählt** werden. Hierzu kommen Sie bitte mit Ihrem Wahlbenachrichtigungsbrief oder einem amtlichen Ausweisdokument in die **Briefwahlstelle im historischen Rathausaal, Markt 27**.

Bitte beachten Sie, dass die **ausgefüllten Briefwahlunterlagen am Wahltag bis 18.00 Uhr im Briefkasten der Stadtverwaltung, Markt 16/17**, sein müssen.

Der (barrierefreie) Eingang führt über den Markt, der Ausgang befindet sich auf der Rückseite des historischen Rathauses. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweisschilder.

Online-Beantragung der Briefwahlunterlagen – Für die Oberbürgermeister- und Landratswahlen ist es auch möglich, die Zusendung der Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt. Die Wählerinnen oder Wähler werden Schritt für Schritt durch den Antrag geleitet. Der Wahlbenachrichtigungsbrief ist bereit zu halten, um den Wahlbezirk und die Wählerverzeichnis-Nummer in das Online-Formular eintragen zu können. Ein telefonischer Antrag zur Übersendung der Briefwahlunterlagen ist nicht möglich!

Das Wahlamt weist darauf hin, den Antrag auf Briefwahl rechtzeitig zu stellen, so dass genügend Zeit für die Zusendung der Wahlunterlagen bleibt. Wahlberechtigte, die ihre/n Stimmzettel aus dem Ausland zurücksenden, müssen die längeren Postlaufzeiten einkalkulieren.

Wer seine Wahlscheine und die Briefwahlunterlagen jetzt beantragen möchte, kann dies über das nachstehende Antragsformular auf elektronischen Weg tun. <https://bd.ebuergerdienste-sachsen.de/IWS/start.do?mb=14729160>

Für individuelle und spezifische Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Briefwahlbüros gern zur Verfügung.

Briefwahlstelle Grimma, Markt 27 (Historisches Rathaus), 04668 Grimma
E-Mail: buergerbueror@grimma.de

Montag 9.00–12.00, 13.00–16.00 Uhr

Dienstag 9.00–12.00, 13.00–18.00 Uhr

Donnerstag 9.00–12.00, 13.00–16.00 Uhr

(außer 26.05.22 – Christi Himmelfahrt)

Freitag 9.00–12.00 Uhr (außer 27.05.22 Brückentag)

■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 2.6., 17.00 Uhr, **Oberschule Böhlen**, Wiesenthaler Straße
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 13.6., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 20.6., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 9.6., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 23.5., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 6.7., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 7.7., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 21.6., 18.30 Uhr, Feuerwehr Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 28.6., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 16.6., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kössern:** 30.5., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 25.5., 19.00 Uhr, Gasthof „Zur Linde“, Leipnitzer Hauptstraße 18
- **Mutzschen:** 7.7., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9
- **Nerchau:** 23.5., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 21.6., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 31.5., 19.30 Uhr, Firma Ma-ler Hempel Zschoppach, Am Brunnen 8

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Rats-informationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Entscheiden in der Großen Kreisstadt Grimma (Wahlhelfer – Entschädigungssatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 28. April 2022 die nachfolgende Änderung der Wahlhelfer – Entschädigungssatzung vom 01.03.2021 beschlossen.

§ 1 Der § 2 erhält folgende Fassung:

1. Ehrenamtlich Tätige in den Wahl- und Abstimmungsvorständen erhalten für Wahltag, an denen eine Wahl oder Abstimmung stattfindet eine Entschädigung in Höhe von:

Funktion	Entschädigung	zusätzlich bei verbundenen Wahlen/Abstimmungen
Wahlvorsteher	40,00 €	10,00 €
Stellvertreter	35,00 €	10,00 €
Schriftführer	30,00 €	10,00 €
Beisitzer	25,00 €	10,00 €
Hilfskräfte	15,00 €	10,00 €

2. Wird für den Wahltag eine Bereitschaftserklärung zum kurzfristigen Einsatz als Wahlhelfer abgegeben, erhält der sich Verpflichtende eine Entschädigung in Höhe von 10,00 €.
3. Wird für die Auszählung der Stimmen ein weiterer Tag benötigt, erhält der ehrenamtlich Tätige die Hälfte der Entschädigung nach Abs. 1. Dies gilt nur für die ehrenamtlich Tätigen, die nicht bei der Stadt Grimma angestellt sind.
4. Für den Transport von Wahlunterlagen am Wahltag/Abstimmungstag mit dem privaten PKW wird eine Pauschale in Höhe von 10,00 € als Zuschlag gewährt. Für die notwendige Nutzung eines privaten Mobiltelefons wird eine Pauschale von 5,00 € als Zuschlag gewährt.
5. Für die Teilnahme an einer durch die Stadtverwaltung einberufenen Wahlhelferschulung zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl wird als Entschädigung eine Pauschale von 10,00 € gezahlt, drüber hinaus wird hierfür keine weitere Vergütung gewährt.

§ 2 Fortgeltung und Inkrafttreten

1. Diese Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
2. Im Übrigen bleiben die Regelungen der Wahlhelferentschädigungssatzung vom 01.03.2021 vollumfänglich erhalten.

Grimma, 28.04.2022

Matthias Berger
Oberbürgermeister



Bekanntmachungsanordnung – Die vorstehende Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Entscheiden in der Großen Kreisstadt Grimma (Wahlhelfer – Entschädigungssatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 21.5.2021

Matthias Berger
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt, 1. Teiländerung“

Der vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 21.10.2021 (Beschluss - Nr. SR 10.21 - VI 942) nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossene vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt, 1. Teiländerung“ wurde durch das Landratsamt Landkreis Leipzig mit Schreiben vom 11.04.2022 unter dem Aktenzeichen PG 02/22 genehmigt.

Das Plangebiet liegt unmittelbar nördlich der Bundesautobahn BAB A 14 in einer Entfernung von 2,5 km (Luftlinie) zum Stadtzentrum. Die 1. Teiländerung umfasst gemäß Änderungsbeschluss einen Teilbereich des Flurstücks 141/13 der Gemarkung Hohnstädt des rechtskräftigen Bebauungsplanes (Satzungsfassung vom 21.06.2018). Der Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 10,35 ha (inkl. aufschiebend bedingt festgesetztes Industriegebiet). Der Änderungsbereich umfasst eine Größe von ca. 2,6 ha und ist beigefügter Abbildung zu entnehmen.

Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt, 1. Teiländerung“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt, 1. Teiländerung“ kann einschließlich seiner Begründung inklusive Umweltbericht mit Artenschutzfachbeitrag, Schalltechnischem Gutachten sowie der zusammenfassenden Erklärung bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 16/17, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten (Mo. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr) durch jedermann dauerhaft eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Unbeachtlich werden demnach

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
- (3) nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler und
- (4) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 5 BauGB).

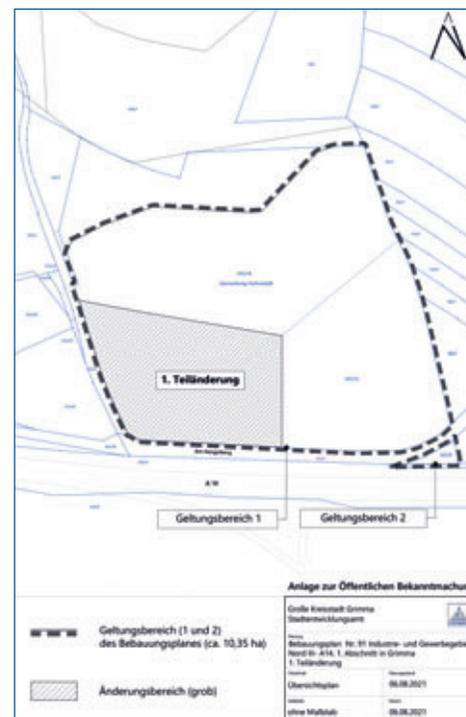
Grimma, den 09.05.2022


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Bekanntmachungsanordnung – Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt, 1. Teiländerung“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,



2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 21.5.2021


Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2022

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Leipzig hat gemäß § 193 Absatz 5 Baugesetzbuch die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2022 für den Landkreis Leipzig beschlossen.

Die Bodenrichtwerte können zu den Sprechzeiten der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (s.u.) eingesehen werden. Auf schriftlichen Antrag erteilt die Geschäftsstelle schriftliche, gebührenpflichtige Bodenrichtwertauskünfte. Im Internet werden die Bodenrichtwerte kostenfrei und ohne Zugangsbeschränkung im Geoportal des Landkreises Leipzig (www.geoportal-ilk.de) unter dem Reiter „Planen, Bauen und Wohnen“ zur Verfügung gestellt.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Leipzig, Geschäftsstelle: Leipziger Straße 67, 04552 Borna, E-Mail: gutachterausschuss@lk-l.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:30 – 12:00 Uhr

■ Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Grimma fasste am 07.03.2022 nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: TA 03.22 – VI 0696 – Vergabe von Bauleistungen, Baumaßnahme: Breitbandversorgung, Mitverlegung Leerrohre im Ortsteil Naundorf. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, PF 1352, 09072 Chemnitz, Auftragssumme: 124.653,04 Euro brutto.

■ Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Grimma fasste am 14.03.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 03.22 – VI 0320 – Annahme von Zuwendungen im Bereich Schule, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt in seiner Sitzung am 14. März 2022 die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 180,00 Euro.

Beschluss: VA 03.22 – VI 0321 – Annahme von Spenden für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.991,36 Euro für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems in Grechwitz.

Beschluss: VA 03.22 – VI 0322 – Annahme von Spenden für das Tierheim Schkortitz. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 1.010 Euro für das Projekt Tierheim Schkortitz.

Beschluss: VA 03.22 – VI 0323 – Annahme von Geldspenden für die Aktion "Baumwege". Der Verwaltungsausschuss beschließt in seiner Sitzung am 14.03.2022 die Annahme von Geldspenden für die Aktion „Baumwege“ in Höhe von 1.835,00 Euro

Beschluss: VA 03.22 – VI 0324 – Bereitstellung von Spenden.

■ Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste am 24.03.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 03.22 – VI 0994 – Namensgebung Oberschule Böhlen. Der Stadtrat beschließt, die Oberschule in Böhlen in „Schule am Thümlitzwald - Oberschule der Stadt Grimma“ umzubenennen.

Beschluss: SR 03.22 – VI 0995 – Widmung Parkplatz Seilerberg. Der Stadtrat beschließt die Widmung des Parkplatzes am Seilerberg, Gemarkung Mutzschen, Teil von Flurstück 217 gemäß § 3 (1) Ziff. 4b SächsStrG als beschränkt öffentliche Wege und Plätze.

Beschluss: SR 03.22 – VI 0996 – Vergabe von Bauleistungen Baumaßnahme: Sanierung Tierheim Schkortitz einschließlich Teilersatzneubau TO: Los Rohbau, Vergabenummer: 2022-13-0002. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: Becker & März GbR Bauunternehmen, Am Tannendorfer Bahnhof 2, 04680 Colditz.

Beschluss: SR 03.22 – VI 0997 – Personalentscheidung

■ Tag der offenen Tür in der Grundschule Bücherwurm

Grimma. Die Grundschule Bücherwurm und der Hort Wilde Würmer in Grimma West laden Schülerinnen und Schüler, Schulanfänger, Eltern und Großeltern am **Mittwoch, 15. Juni**, zu einem Tag der offenen Tür in das Schulhaus in der Vorwerkstraße ein. Die Türen stehen von **16.00 bis 18.00 Uhr** offen. Die Teams der Schule und des Hortes freuen sich, die Interessierten mit einem bunten Programm begrüßen zu dürfen und laden recht herzlich zum Entdecken, Basteln und Experimentieren ein.



■ Arbeitseinsatz im Zwergenwald

Leipzig. Fleißige Eltern der IB-Kita „Thümlitzzwerg“ in Leipzig waren für ihre Kinder im Einsatz. Sie setzten den Zaun des Zwergenwaldes instand, die Spielhütten erhielten neue Dachpappe und das gesamte Gelände wurde wieder beispielbar gemacht. Das Material wurde von regionalen Firmen wie der Tischlerei Peter Bretschneider aus Naundorf und Andreas Keller von der Dachdeckerei Wolfgang Keller GmbH aus Böhlen gesponsert. Auch ein Opa eines Kitakindes erklärte sich sofort für die Entsorgung der Dachpappe bereit und ein Nachbar der Kita sponserte hilfreich die Pappnägel. Mit viel Eifer und Engagement bohrten, hämmerten, schraubten und sägten die Mamas und Papas für ihre Thümlitzzwerg. Alle Arbeiten wurden an einem Freitagnachmittag geschafft und mit einem Picknick belohnt.

■ „Komm, ich zeig dir unsere Kirche“

Cannewitz. Die Kindergartenkinder der Cannewitzer Tagesstätte Sonnenschein besuchten mit der Religionspädagogin Katrin Beyer sowie der Kantorin Katharina Nicolaus die Cannewitzer Dorfkirche. Für einige Kinder war es der erste Besuch in einer Kirche. Es gab jede Menge zu entdecken. Die Jüngsten sangen mit Gitarrenbegleitung ein Bewegungslied und lernten dabei unter anderem den Altar, die Kanzel und das Taufbecken kennen. Besonders interessant war die imposante Orgel mit ihren großen Pfeifen. Diese konnte nicht nur bestaunt werden, sondern alle Kinder durften mit der Hilfe von Frau Nicolaus selbst einen Ton erzeugen. Zum Abschluss erhielt die Gruppe bei Brot und Weintrauben einen kleinen Einblick zur Bedeutung des Abendmahls und verließen voller neuer Eindrücke die Kirche. Die Kinder und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Sonnenschein bedanken sich sehr bei Frau Beyer und Frau Nicolaus für diesen tollen Ausflug.



Kitas und Schule | Jugend

■ Mit Trinkwasser zu besseren Noten

Böhlen. Schülerinnen und Schüler der Oberschule Böhlen können sich gesunden Durstlöscher selbst zapfen. Ein zentral aufgestellter Trinkbrunnen spendet jederzeit frisches und gesundes Trinkwasser. Gesponsert wurde dieser von der Veolia Wasser Deutschland GmbH. "Leitungswasser trinken ist gesund, vor allem beim Lernen, denn das steigert bekanntermaßen die Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit. Darum haben wir mit der Stadt Grimma eine Kooperation zur Förderung eines gesunden Trinkverhaltens in den Kindertagesstätten und Schulen abgeschlossen", sagt Veolia-Niederlassungsleiterin Kerstin Härtel. "Der Trinkbrunnen und die von der Veolia zur Verfügung gestellten Trinkflaschen werden rege genutzt. Für die Unterstützung von Veolia bei der Sicherstellung einer gesunden Trinkversorgung sind wir sehr dankbar", betont Gunter Hempel, Leiter der Oberschule Böhlen. Durch Trinkwasser-Trinken vermeidet man eine Menge Verpackungsmüll und CO₂, auch der Schulranzen wird leichter. Mehr zum Thema: www.grimma.de/OSBBrunnen

Prost! Schüler der Klasse 9a und Veolia-Niederlassungsleiterin Kerstin Härtel (4.v.r.) stoßen mit frisch aus dem Hahn gezapften Wasser auf den neuen Trinkbrunnen in der Oberschule Böhlen an. Foto: Veolia/G. Wolf



■ „Grund zu Fröhlichkeit und Hoffnung“ Diakonie-Kita bringt Kindern Ostern nahe

Dass Ostern sich nicht auf Eier, Hasen und Küken beschränkt, dürften die Kinder in den Kitas der Diakonie Leipziger Land wissen. Schließlich hören sie immer wieder die Geschichte vom wichtigsten Fest im Kirchenjahr. Im Grimmaer Kindergarten „Arche Noah“ zum Beispiel gab es Kreuzwege und Morgenkreise, Besuche in der Kirche mit Pfarrer Markus Wendland und dem Geistlichen Leiter Tobias Jahn. Letzterer erklärte ihnen sehr anschaulich, was das leere Ei in seiner Hand mit Ostern zu tun hat. Mit Tüchern, Figuren und Bildern ließ er die Ostergeschichte lebendig werden und erzählte von Maria Magdalena, die als Erste die freudige Nachricht erfuhr: Das Grab ist leer, denn Jesus ist auferstanden! „So wurde aus Traurigkeit Freude. Auch wir haben dadurch Grund zu Fröhlichkeit und Hoffnung.“ Jede Gruppe nahm mit einer Kerze etwas vom Osterlicht mit in die Kita, in deren Garten die Kinder nach der Andacht begeistert Osterkörbchen suchten.



„Viele hören bei uns tatsächlich das erste Mal die Ostergeschichte“, sagt Kindergartenleiterin Rosemarie Engelmann. Der Part von Sterben und Tod sei natürlich kein leichtes Thema, andererseits gingen Kinder damit oft viel unbefangener um als Erwachsene. Biblische Geschichten mit ganz einfachen Worten vermitteln und eine Verbindung zum Alltag herstellen, ist Rosemarie Engelmann ein wichtiges Anliegen. Sie hofft, dass die Kinder sich später daran erinnern: Da ist jemand, zu dem sie mit ihren Sorgen kommen können.

■ Tablet-Rallye für Grimma

Grimma. Das Flexible Jugendmanagement im Landkreis Leipzig sucht sechs junge Menschen aus der Gemeinde Grimma, die Bock haben eine Tablet-Rallye zu entwickeln. In verschiedenen Workshops sollen Themen, die die Jugendlichen bewegen und Ideen für Grimma erarbeitet, kreative Rätsel und Aufgaben entwickelt und dazu passende Medien entworfen werden. Die Workshops werden von einer Mediengestalterin begleitet. Als Dankeschön gibt es 100 Euro. Bis zum 27. Mai kann man sich beim Flexiblen Jugendmanagement per E-Mail unter info@fjm-lkleipzig.de, instagram ([fjm_landkreis-leipzig](https://www.instagram.com/fjm_landkreis-leipzig)) oder telefonisch 034345-559736 melden.

■ Grimma, ein Ort des Gemeinwesens

Grimma. Das Grimmaer Projekt „Dorf der Jugend“ von „Between the Lines“ ist einer von 13 „Orten der Demokratie“ in Sachsen. Sachsens Demokratieministerin Katja Meier übergab den Fördermittelbescheid in Höhe von 300.000 Euro für einen Zeitraum von drei Jahren. Bis Ende 2024 können die Projektträger Visionen von demokratischer Praxis an ihrem Ort umsetzen, dabei Bewährtes stärken und Neues ausprobieren. Und das vor allem mit Allen, die vor Ort etwas bewegen wollen - für ein schöneres und besseres Miteinander. Mehr zum Thema: www.grimma.de/ODD2022



Partnerstädte: Jugend als Botschafter für die Zukunft

Grimma. Anfang Mai verweilten für sieben Tage sechs Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren aus Grimmas Partnerstädten Bron (Frankreich) und Weingarten (Baden-Württemberg) in der Muldestadt. Sie beteiligten sich an der Internationalen Jugendbegegnung anlässlich der Partnerstädtejubiläen. Das Programm wurde von Grimmaer Jugendlichen selbst erstellt. So standen unter anderem Besuche in der Oberschule Grimma, im Gymnasium St. Augustin

und im AWO-Jugendhaus an, es ging nach Leipzig und eine interaktive Safari durch die Stadt lockte nach draußen. Zudem gab es viel Zeit für Freizeitaktivitäten. Eine Schlauchboottour, Rennen auf der Go-Kart-Bahn oder Partys samt allen Vorbereitungen ließen die Woche wie im Flug vergehen. Felix und Nicolas aus Bron sowie Alissa, Leana, Tim und Wilma vom Jugendgemeinderat Weingarten fühlten sich in Grimma wohl. Die jungen Leute schwärmten von den



Foto: Thomas Kube



Schulen, dem Fluss und den Freizeitangeboten. Dem 17-jährigen Tim blieben vor allen die vielen Jugendhäuser in Erinnerung. „In Weingarten haben wir solche Einrichtungen für Jugendliche nicht“. Sie sind dankbar für die entstandenen Freundschaften und freuen sich auf ein Wiedersehen. *Gefördert wurde die Reise durch das Bundesministerium des Inneren und das Deutsch-Französische-Jugendwerk.*

JBO Grimma lädt alle ein

Das Jugendblasorchester Grimma lädt alle Interessierten und Musikliebhaber, anlässlich des 50jährigen Bestehens, zu einem "Tag der offenen Tür" am **Sonntag, den 12. Juni**, in das Soziokulturelle Zentrum, Colditzer Str. 30 in Grimma, ein. An diesem Tag kann ab 13.00 Uhr der Turm des Soziokulturellen Zentrums besichtigt werden, es gibt Einblicke in die 50jährige Geschichte des Orchesters und ab 15.00 Uhr findet eine öffentliche Probe im Saal statt. Der Eintritt ist für alle frei.

Anzeige

Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Anfragen bei Frau Lauchstädt 034382/42158

Fremdiswalde

- **16.6., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH
- **22.6., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik im DGH mit anschließendem gemeinsamem Singen
- **25.6., ca. 14.00 Uhr:** Fahrt zur Seebühne Kriebstein Operette "Der Graf von Luxemburg"
- **30.6., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH
- **2.7.:** Dorffest
- **4.7.:** Modenschau mit Firma Kefalas mit Kaffeeplätzchen und Kaufmöglichkeit im Festzelt auf dem Dorfplatz Fremdiswalde

Bahren/Golzern

- **25.5., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren
- **25.5., 13.30 Uhr:** Abfahrt zur Männertagstour nach Fremdiswalde
- **15.6., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im DGH Golzern
- **29.6., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im DGH Golzern

Nähere Auskünfte und Anmeldung bitte über A. Lauchstädt Tel. 034382/42158

Soziales

■ Mehr Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen: Inklusionstag in Grimma im Rahmen von Special Olympics

Grimma. In dem Projekt LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement sollen auf kommunaler Ebene mehr Bewusstsein und Aufmerksamkeit für die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in ihren jeweiligen Lebenswelten geschaffen werden. Der Landkreis Leipzig ist in die Dachkampagne "Teilhabe vor Ort – Inklusive Kommune" von Special Olympics Deutschland eingebunden. Am 6. Mai wurde das „Live-Projekt im Landkreis“ im Grimmaer Rathausaal eröffnet. Regionale Vereine und Institutionen für Menschen mit Behinderung gestalten das Programm. Unter anderem trat der Chor der Waldschule – Schule für geistig Behinderte auf. Die Trommelgruppe der „Lebenshilfe“ sorgte für Rhythmus im Saal und die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzgruppe des Ambulanten Dienstes für Freizeit, Kultur und Bildung des Deutschen Roten Kreuzes aus Geithain zeigten ebenfalls ihr Können. Zudem waren zahlreiche Referenten vor Ort, die Vorträge zur Umsetzung der Inklusion und Barrierefreiheit im Bereich Sport und Kultur hielten.

Auf dem Markt gab es Sport- und Mitmachangebote.

An unterschiedlichen Ständen konnten sich Interessierte zu Themen wie Zahnhygiene, gesunde Ernährung oder die Zukunft der Mobilität für motorisch eingeschränkte Menschen informieren.



■ Praktikum französischer Krankenschwestern im Altenpflegeheim der Caritas

Grimma. Seit nunmehr 51 Jahren verbindet uns eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Bron – einem Vorort der Großstadt Lyon. Im Rahmen dieser Partnerschaft gibt es vielfältige Austausche und Begegnungen, unter anderem einen Austausch mit der Krankenschwesternschule "Vinatier" seit mehr als zehn Jahren. Ausgebremst durch Corona konnte der Austausch in den vergangenen zwei Jahren nicht stattfinden. Deshalb war die Freude besonders groß, dass es in diesem Jahr wieder möglich war das Praktikum im Altenpflegeheim, das zur Krankenschwesternausbildung gehört, durchführen zu können. Léa Meier und Marie Soulhac weilten vom 13. März bis 15. Mai in Grimma. Sie wurden von Herrn Kломhuß, dem Chef des Altenpflegeheims, und dem gesamten Team herzlich empfangen. Léa arbeitete im Haus in Seelingstädt und Marie im Haus in Grimma. Beide fühlten sich sehr wohl, vom Team angenommen und unterstützt, besonders wenn es mal sprachliche Probleme gab. Das Partnerschaftskomitee kümmerte sich um die Unterkunft und die Gestaltung der Wochenenden. So wurde die Zeit genutzt, um den beiden Mädchen die Region zu zeigen. Ausflüge nach Leipzig, Dresden, Colditz, das Schokoladenmuseum in Halle und zum Osterbrunnen in Großpösna. Der Besuch bei

Oberbürgermeister Matthias Berger rundete den Aufenthalt ab. Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr erstmalig ein Gegenbesuch stattfindet. Herr Tamer Tikic, der seine Ausbildung im Altenpflegeheim absolviert, weilt zurzeit für fünf Wochen in Bron, um dort ein Praktikum zu absolvieren.



Anzeige

■ Krankenhaus: Anpassung der Besucherregelungen Muldentalkliniken

Grimma. Nach wie vor müssen Besucher mit dem Betreten des Krankenhauses eine FFP2-Maske tragen. Weiterhin müssen Besucher einen Nachweis über einen tagaktuellen Corona-Test vorlegen. Das Testen in den Muldentalkliniken ist für Besucher nicht mehr möglich. Pro Tag dürfen Patienten nur einen Besucher empfangen, jedoch handelt es sich nicht mehr um eine vorab festgelegte Person. Der Besuch ist für eine halbe Stunde in der Zeit von 14:30 bis 17:30 Uhr gestattet.

Besuchstermine werden wie bisher über das Besuchssystem <https://muldentalkliniken.besuchssystem.de> online gebucht. Weitere Hinweise unter www.grimma.de/MKBesuch52022



Soziales

■ Neuer Internetauftritt der Muldentalkliniken zum 25-Jährigen

Grimma. Seit dem 01.04.1997 ist das Krankenhaus Grimma gemeinsam mit dem Krankenhaus Wurzen durch Beschluss des Kreistages zum kommunalen Eigenbetrieb „Kliniken des Muldentalkreises“ zusammengeschlossen und unter eine Betriebsleitung gestellt worden. Nach nun mehr als 25 Jahren Zusammengehörigkeit betonen die Muldentalkliniken „Wir sind ein Haus“. Zum Jubiläum ging der neue Internetauftritt der Muldentalkliniken online. Patienten sowie Angehörige erhalten nützliche Informationen über Kliniken und Abteilungen, Zentren sowie die vorhandenen Sprechstunden. Für das schnelle Finden von wichtigen Informationen steht eine integrierte Volltext-Suche zur Verfügung.

■ Muldentalkliniken unter „Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben 2022“

Grimma. Das Wirtschaftsmagazin Focus Money hat die Muldentalkliniken als einen von „Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben 2022“ ausgezeichnet. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, die Ausbildung in den Muldentalkliniken auf ein neues Level zu bringen und das zahlt sich nun aus“, so Pflegedienstleiterin Annett Berger. Die Muldentalkliniken konnten vor allem mit der Qualität der Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau und dem Ausbildungserfolg überzeugen.

■ Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus Grimma

Grimma. Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr“ zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 statt. Am **Montag, 30. Mai**, chauffiert der „Schlendrian“ die Interessierten durch das schöne Muldental. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Die Organisatoren bitten um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.

■ Tag der Begegnung

Grimma. Am Sonnabend, **25. Juni**, plant das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ einen „Aktionstag der Begegnung für Einheimische und Zugereiste“. Gemeinsam mit Vereinen, verschiedenen Akteuren und interessierten Besuchern plant das Team des Mehrgenerationstreffes ein fröhliches Fest in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr. Neben leckeren Angeboten für das leibliche Wohl wird es auch Dinge für den alltäglichen Bedarf geben.

■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationshaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 13. Juni**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am **Mittwoch, 15. Juni**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)

■ Neue Selbsthilfegruppen suchen Verstärkung!

■ **Autismus, AD(H)S und Co., Elterngruppe in Gründung** – In Grimma will sich eine Selbsthilfegruppe für Eltern gründen, deren Kinder an Autismus oder AD(H)S leiden bzw. herausforderndes Verhalten aufweisen. Wenn ein Kind „besonders“ ist, fehlt es den Eltern häufig an Austausch mit anderen betroffenen Familien. Doch gerade diese Gespräche können sehr unterstützend sein. Darüber hinaus können in der Gruppe neue soziale Kontakte geknüpft werden. Kontakt über die KISS Grimma: 03437 701622.

■ **Angehörige psychisch erkrankter Menschen, in Gründung** – Eine psychische Erkrankung belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihr direktes Umfeld. Doch gerade Angehörige fühlen sich häufig allein gelassen mit dieser zusätzlichen Belastung. Eine Selbsthilfegruppe kann hier einen geschützten Rahmen zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bieten um besser mit der belastenden Situation umzugehen.

■ **Long-Covid Selbsthilfegruppe gegründet** – Am 5. Mai 2022 hat sich in der KISS am Nicolaiplatz 5 die Long-Covid Selbsthilfegruppe gegründet. Die Gruppe will sich alle zwei Wochen an einem Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der KISS treffen.

■ **Pflegende Angehörige** – Die Selbsthilfegruppe für Menschen, die einen Angehörigen pflegen, trifft sich einmal im Monat an einem Mittwoch von 16.30–17.30 Uhr in der KISS Grimma. Die kleine Gruppe von sechs Personen ist offen für neue Interessenten.

Unterstützung erhalten die Gründungsinitiativen von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, kurz KISS, die über 100 Selbsthilfegruppen im Landkreis unterstützt, neue Gruppen aufbaut und Menschen in die Selbsthilfe vermittelt. *Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: kiss@diakonie-leipzigerland.de. Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfgruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de*

„Hier kann ich abschalten und zur Ruhe kommen“

■ PSKB startet Töpferprojekt mit neuem Brennofen

Die neueste Errungenschaft in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) hat Power: Sie bringt es auf über 1.200 Grad Celsius und ist mitsamt Equipment rund 3.500 Euro wert. Die Rede ist von einem Brennofen, mit dem die Einrichtung der Diakonie Leipziger Land in Grimma jetzt ein Ehrenamts-Projekt gestartet hat. „Der alte Ofen brachte



nicht mehr die nötigen Temperaturen“, erzählt Mareike Hartmann, Sozialarbeiterin in der PSKB, ein Anlaufpunkt für Menschen mit seelischen Schwierigkeiten und Erkrankungen. Das Besondere am Töpfer-Projekt: Es wird angeleitet von Sylke Radlach – eine freundliche Frau, die einst selbst in die PSKB kam, um Hilfe zu finden. Heute ist sie hier auch ehrenamtliche Mitarbeiterin, leitet andere souverän an, strahlt Sicherheit aus und hat viel zu geben. In kleinen Gruppen gibt sie nun ihr Töpferwissen weiter. Wenn alles fertig ist wollen sie die Kunstwerke bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken begutachten und gebührend feiern. Eine „absolute Bereicherung“ sei der ehrenamtliche Einsatz von Sylke Radlach. Weil es so prima angelaufen ist, möchte das Team weitere Engagierte einbinden, gern auch von außerhalb der Einrichtung. Über einen Aufruf der Diakonie-Freiwilligenzentrale meldete sich bereits eine Frau für Bastelprojekte.

Kontakt: Diakonie Leipziger Land, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Haus 17, Karl-Marx-Straße 17, 04668 Grimma, Tel. 03437 9829798

Diakonie-Freiwilligenzentrale

■ Familienpaten in Grimma gesucht!

Engagementmöglichkeiten in der Region – Gerade in Zeiten des Krieges und der zu erwarteten Flüchtlingswelle werden viele ehrenamtliche Unterstützer gesucht, v. a. Menschen mit Sprachkenntnissen in Russisch, Ukrainisch und/oder Englisch. Wo kann ich mich engagieren in Grimma und Umgebung?

Ankommenspatenschaften (auch als kurzfristiges Engagement!) – Wir suchen Menschen (möglichst mit Sprachkenntnissen), die Geflüchtete in den ersten Wochen nach ihrer Ankunft unterstützen. Es wird hierbei v. a. um organisatorische Hilfen gehen wie Hilfe bei Antragstellungen, Umgang mit dem öffentlichen Nahverkehr, Orientierung in Grimma und Umgebung. Bitte wenden Sie sich möglichst per E-Mail an uns mit Angabe Ihrer Kontaktdaten sowie Sprachkenntnissen.

Familienpatenschaften – Sowohl für Familien mit als auch ohne Flüchtlingshintergrund werden Familienpaten gesucht. Das Projekt ist eine Art „Oma/Opa-Dienst“ (aber auch junge Paten sind herzlich willkommen) und unterstützt junge Familien mit Kindern bis 7 Jahren durch zeitweise Kinderbetreuung. Der Zeiteinsatz der Paten beträgt rund 5 Stunden pro Woche. Die Engagierten treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Austauschrunden und anderen Aktivitäten.

Wer kann einen Sprachkurs geben? Die Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration. Daher sollen möglichst zeitnah auch Sprachkurse für ukrainische Flüchtlinge angeboten werden. Wir suchen ein oder mehrere Engagierte mit pädagogischen Kenntnissen und möglichst Kenntnissen in Russisch und/oder Ukrainisch.

Unterstützer für die Tafel gesucht – Die Tafel sucht Helfer u. a. zum Sortieren von Lebensmitteln, die Bereitstellung für die Ausgabe sowie die Lebensmittelausgabe.

Familienpaten trafen sich zur Schulung / Neue Ehrenamtliche gesucht – Sie sind „gute Geister“ für junge Eltern und deren Kinder, bieten stundenweise Entlastung und bereichern den Alltag – die Familienpatinnen und -paten der Diakonie-Freiwilligenzentrale. Neulich haben sich die Engagierten für eine Schulung getroffen. „Wir wollen sie damit fit machen für ihren Einsatz, ihnen Beratung und Unterstützung anbieten“, erläutert Doris Ring. Weiteres wichtiges Ziel: Austausch und Begegnung der Freiwilligen untereinander in einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen. Hier werden Ideen besprochen und die Neuen können von den Erfahrenen lernen. Zehn Ehrenamtliche aus dem gesamten Landkreis waren zum letzten Treffen gekommen, die Schulung drehte sich um das Thema Kinderschutz. Woran erkenne ich Kindeswohlgefährdung und was kann ich tun, wenn ich Anzeichen dafür entdecke – hier gab es hilfreiche Antworten auf Fragen, die jede und jeder auch im Alltag gut gebrauchen kann. In früheren Schulungen ging es um Erste Hilfe, Spielmöglichkeiten und andere Themen. Die Freiwilligenzentrale bietet außerdem Begleitung beim Erstkontakt, Fallbesprechungen, gemeinsame Ausflüge und mehr an. Derzeit sind insgesamt 17 Familienpatinnen und -paten im Einsatz, 35 Familien stehen auf der Warteliste. Neue Freiwillige werden vor allem in Grimma und Wurzen gesucht.



Foto: Diakonie Leipziger Land

Weitere Informationen und Engagementangebote finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de, Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5 | 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel.: 03437/ 701622 | E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

■ Apothekennotdienst

■ **21.5.**, 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/ 29364; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **22.5.**: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **23.5.**: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **24.5.**: Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355 ■ **25.5.**: Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **26.5.**: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **27.5.**: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **28.5.**, 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **29.5.**: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **30.5.**: Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **31.5.**: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **1.6.**: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **2.6.**: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **3.6.**: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **4.6.**: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **5.6.**: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **6.6.**: Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355 ■ **7.6.**: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/ 29364 ■ **8.6.**: Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **9.6.**: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **10.6.**: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **11.6.**, 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **12.6.**: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **13.6.**: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **14.6.**: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/ 29364 ■ **15.6.**: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **16.6.**: Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 9996956 ■ **17.6.**: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/ 6010

■ Vortrag: Leipziger Messe und Scherzkarten

Der rasche Aufstieg Leipzigs seit dem 16. Jahrhundert ergibt sich aus der vorzüglichen Lage der großen europäischen Handelsstraßen zwischen Ost und West, Nord und Süd. Es entstand eine Drehscheibe des Handels ihrer Ideen und Fertigkeiten. Handel bedeutet auch immer Begegnung und Umgang mit Fremden, schafft Toleranz und Weltoffenheit. Mit der Einführung der Postkarte nutzten auch viele Leipziger Verlage das rege Messetreiben in der Stadt für Motive ihrer Grußkarten. Das Thema des Messeonkels, der wirtschaftlichen Aufschwung brachte und die permanente Quartiernot während der Messen, wurden unter anderen gern für ein karikiertes Motiv verwendet. So entstanden die sogenannten Scherzkarten zur Leipziger Messe. Die universelle, beinahe uneingeschränkte Verwendung der Ansichtskarte ließ ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Verhältnisse zu und wurde zu einem Stück Kulturgut und Zeitgeschichte. Am **1. Juni ab 18:30 Uhr** wird es zum obengenannten Thema einen Vortrag geben. Es werden Scherzkarten aus der Zeit der Jahrhundertwende, meist von den Verlagen Franz Martin und Richard Schlothauer aus Leipzig vorgestellt. Gäste sind immer gern gesehen! Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Wir treffen uns in der Grimmaer Gaststätte „Vogels Ballhaus“ am Oberwerder 9. *Stefan Lehn, Vorsitzender*

Soziales | Vereine, Sport und Freizeit

■ Inklusionspreis 2022

Sachsen. Unter dem Leitmotiv: »So geht sächsisch inklusiv!« will der mit insgesamt 7.500 Euro dotierte Sächsische Inklusionspreis 2022 Praxisbeispiele auszeichnen, die den Gedanken der Inklusion aktiv und nachhaltig voranbringen und die die Intentionen der UN-Behindertenrechtskonvention transportieren sowie das gelungene inklusive Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung erfahrbar machen und zur Nachahmung anregen. Bewerbungen können **bis zum 31. August 2022** in den Kategorien "Digitale Barrierefreiheit", "Kinder & Familie", "Kultur", "Tourismus" und "Wohnen" eingereicht werden: www.sk.sachsen.de/inklusionspreis.html

■ Lyme-Borreliose als Folge eines Zeckenstiches Winzige Wegelagerer – Zecken

Im Lyme-Borreliose Bewusstseinsmonat Mai finden weltweit Kampagnen statt, um auf Zecken und #LymeDisease aufmerksam zu machen! Borreliose betrifft Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, doch viele wissen immer noch nicht, welche Auswirkungen eine kleine Zecke auf ihren Körper, ihr Leben und ihre Familie haben kann. Viele Zeckenstiche (ca. 50 %) bleiben unbemerkt. Junge Zecken sind nur so groß wie ein Mohnkorn, aber auch sie übertragen eine Reihe von Krankheitserregern. Die bekanntesten durch Zecken übertragenen Infektionskrankheiten sind die FSME und die Lyme-Borreliose. Gerade Borreliose kann sehr tückisch sein, denn dafür gibt es bisher keine Impfung und keine sichere Diagnostik. Ist die Erkrankung chronisch geworden, führen Therapien leider oft nicht zum Ziel. Beinahe jeder 100. Kassenversicherte in Sachsen infizierte sich allein im Jahr 2019 laut aktuellem „Versorgungsatlas der KV“ mit dem Erreger der Lyme-Borreliose, damit hat Sachsen die höchste Prävalenz in Deutschland. Irrtümlich fühlen sich leider nach wie vor viele Menschen durch die „Zeckenimpfung“ rundum geschützt. Doch diese Impfung ist lediglich gegen FSME wirksam. – Deshalb ist Prävention sehr wichtig! Zu offenen Fragen geben die Mitglieder der Borreliose-Selbsthilfegruppe Grimma in einer öffentlichen Informationsrunde Interessierten jeden 2. Mittwoch eines Monats ab 19.00 Uhr Erstinformationen zur Thematik und tauschen auch gern ihre eigenen Erfahrungen aus. Für eines der nächsten Treffen ist außerdem ein Vortrag zum Thema „Zecken und Borreliose“ in Planung. Das nächste Treffen findet am 8. Juni in der KISS in Grimma statt. Bei Interesse bitten wir um rechtzeitige Anmeldung über die KISS oder direkt per E-Mail: kiss@diakonie-leipzig-ermland.de bzw. borreliose-shg-grimma@gmx.de



■ Sparkassen-Classics „Rund um Fremdiswalde“ 2022

Grimma. Ein Neustart? Ja und nein! Auf Grund des geplanten Baus der Autobahnbrücke ist die Durchführung des Radrennens „Rund um das Muldental“ in den nächsten Jahren auf der bisherigen Strecke nicht mehr möglich. Die Radsportgemeinschaft Muldental Grimma entschied daher, das Radrennen „Rund um Fremdiswalde“ wieder beleben. Das Radrennen findet am Sonnabend, 18. Juni, statt. Ab 12.00 Uhr wird es mehrere Nachwuchsrennen in allen Altersklassen, ein Masters- (Senioren ab 40 Jahre) und ein Männerrennen (Elite) geben. Für Jedermann ohne Lizenz wird ein Hobbyrennen durchgeführt. „Vor allem für die geplante ‚Kleine Friedensfahrt‘ und das Laufradrennen für unsere jüngsten Starter erhoffen wir uns viele Teilnehmer aus der Region trotz sportlicher Konkurrenz des Veolia-KidsCups“, sagt Steffen Arnold von der RSG Muldental Grimma. Die Rennstrecke der „Großen Runde“ verläuft auf dem Kurs Fremdiswalde – Wägelwitz – Cannewitz – Fremdiswalde mit Start und Ziel auf Höhe des Dorfgemeinschaftshauses in Fremdiswalde. Das Rennprogramm ist auf der Homepage des Vereins unter <https://www.rsg-grimma.de> veröffentlicht. „Gemeinsam und in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen soll eine schöne Tradition entstehen. Ein Höhepunkt im Dorfleben?! Es wird sich hoffentlich in diese Richtung entwickeln“. Während der Durchführung der Radsportveranstaltung wird es im Verlauf der Rennstrecke bis ca. 19.00 Uhr zu Einschränkungen in der Verkehrsführung kommen. Seitens der Radsportgemeinschaft Muldental Grimma e.V. stehen die Veranstalter gern für Rückfragen unter der Rufnummer 0151/ 50755195 zur Verfügung.



■ 75 Jahre Sportgemeinschaft Kössern

Kössern. Am 18. Juni feiert die SG Kössern ihr 75 jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit allen Sportfreunden und Besuchern auf dem Sportplatz gefeiert. Ein buntes Programm wird für vielfältige Unterhaltung sorgen und ist unter www.grimma.de zu finden.

■ Nerchauer Kunstradler fern und nah im Wettkampf

Nerchau. Seit vielen Jahren melden sich die Kunstradler des Nerchauer SV zu den Masterserien der Juniorenklasse. Diese Wettbewerbe dienen zum einen als zusätzliche Chance die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu erreichen und zum anderen kann man dort bei entsprechenden Platzierungen in den C- Kader des BDR fahren. Das ist bei der der Leistungsdichte und Stärke der Kunstradler aus den westdeutschen Bundesländern für das Nerchauer Zweierpaar Oskar Ehrlich und Malte Jantzen ein ehrgeiziges, aber nicht unerreichbares Ziel. Da sich beide bereits über die sächsischen Landesmeisterschaften sowohl im Zweier als auch im Einer für das Halbfinale der Deutschen Juniorenmeisterschaft qualifizieren konnten, ging es beim 1. Turnier der Masterserie 2022 in Velbert für sie um eine möglichst gute Platzierung. Beide traten nach zweijähriger Wettkampfpause mit ihrem im Schwierigkeitsgrad um einiges gesteigerten Programm zum ersten Mal wieder bei einem hochkarätigen Wettkampf an. Mit der damit zweifellos verbundenen Nervosität, schlich sich auch so manch kleiner Fehler in die Kür von Malte und Oskar. Ihr so eingefahrener 5. Platz wird von den Trainern durchaus als Erfolg gesehen und es besteht berechtigter Optimismus, dass es bei den folgenden zwei Masterturnieren noch weiter nach vorn gehen kann. Darüber hinaus zeigten Malte Jantzen und Oskar Ehrlich mit dem sechsten und achten Platz im Einkeradfahren eine bemerkenswerte Vorstellung. Zur gleichen Zeit weilte eine Mannschaft mit Kunstradfahrerinnen und -fahrern zur Teilnahme am Germania-Pokalturnier in Glauchau. Dort musste man konstatieren, dass es neben einigen Podestplätzen insbesondere im jüngsten Nachwuchsbereich noch ein weiter Weg sein wird, bevor man entscheidend um Sieg und Platz mitfahren kann. Im Einzelnen gab es folgende Platzierungen: Platz zwei Mona Reidys (U 13) und Richard Wittig (U 15), Platz drei Jasmin Wittig (U 15), Platz vier Kim Leonie Röhr (Juniorinnen), Platz fünf Nele Jantzen (U 13) und Timo Block (U 11) sowie Platz sechs für Magdalena Dörfelt (U 11).

Die Grimmaer Firma MAYR & WILHELM unterstützt den Vereinssport

Grimma. Das Unternehmen Mayr & Wilhelm GmbH & Co.KG schloss eine dreijährige Partnerschaft mit dem SV Medizin Zschadraß e.V. Das Spezialunternehmen für Wärmetauscher ist frohen Mutes, mit der Partnerschaft den Bekanntheitsgrad im Muldental, insbesondere im Einzugsgebiet entlang der Strecke Grimma-Colditz zu erhöhen.



Foto: SV Medizin Zschadraß e.V.

Veolia-KidsCup 2022

Grimma. Am 18. Juni findet endlich wieder der Veolia-KidsCup im Stadion der Freundschaft statt. Zahlreiche Teilnehmer werden diesen Tag zu einem sportlichen Fest voller Freude, Spaß und guter Laune machen. Gerade für Kinder sind Sport, Bewegung und Spaß ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung, der Gesundheit, sozialen Kompetenzen und für das Selbstbewusstsein.



Foto: Hans-Peter Bischoff

Erweiterte Stadtmeisterschaften im Kegeln

Grimma. Der Hohnstädter SV richtet am Sonnabend, 21. Mai, ab 10.00 Uhr einen Kegelwettbewerb für Kinder unter zwölf Jahren aus. Jeder, der schon mal gekegelt hat und die Regeln kennt sowie mit einem Abräumer vertraut ist, kann am Wettbewerb in der Kegelbahn in der Seumparkstraße teilnehmen. Teams aus Seelingstädt und Sermuth treten ebenfalls an. Mehr Informationen: Tel 0171-2116954

Grimmas Schwimmer zeigen Leistung

Bereits einen Monat nach der Neueinteilung der Leistungsgruppen zeigte der neue Trainingsumfang ein positives Ergebnis. Mit 30 Medaillen (10G/10S/10B) und Platz 5 in einer inoffiziellen Mannschaftswertung hinter den Leistungszentren aus Halle, Leipzig und Magdeburg bestätigte das Grimmaer Team gute Leistungsfortschritte.

„Leisslinger Pokal“ in Halle-Neustadt: Vor allem die jüngeren Schwimmer mit Sophia Voigt, Victoria Voigt, Yannick Geleschus (alle Jg. 13), Julie König, Vincent Städtte und Tobias Hauschild (alle Jg. 12) überzeugten. Bei den älteren Jahrgängen gab es einen Mehrkampf mit jeweils 50/100 und 200 m um den Schwimmartenkönig. Im Rücken-MK erkämpften sich Paul Polzin (Jg. 04) und Conner Krieger (Jg. 07) die „Krone“. In der gleichen Disziplin erschwammen sich Kyra Säbisch (Jg. 08) und Constanze Kösters (Jg. 07) den 3. bzw. 2. Platz. Bei diesem Schwimmfest gibt es auch einen „Lotto-Toto-Sprint“. Dabei werden die Läufe und die Schwimmart jeweils ausgelost. Grimmas Starter Jake Oelschläger und Paul Polzin hatten leider beim Halbfinale kein Glück beim Ziehen der Schwimmart und verpassten knapp den Finallauf. Mit ihren Zeiten über 50 m Freistil bzw. 50 m Rücken qualifizierten sie sich aber für die Meisterschaften in Dresden bzw. Riesa.



Schwimmfest Erfurt: Mara Buchwald (Jg. 11) nahm mit ihrer Leipziger Trainingsgruppe am 31. Nationalen Nachwuchsschwimmfest des SC Erfurt teil. In Vorbereitung auf die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften dieses Jahrganges schwamm sie den Rücken-MK und belegte den 2. Platz.

Kinder-Mehrkampf des SV Lok Leipzig-Mitte: Im Jahrgang 2012 erkämpfte sich Julie König in der Gesamtzeit der 4 x 25 m Lagendisziplinen den Siegerpokal und Emma Möbius belegte Platz 2. Eine Silbermedaille erschwamm sich auch Lotte Möbius (Jg. 14). Für den 3. Platz wurden Victoria Voigt und Yannick Geleschus (bd. Jg. 13) mit Bronze ausgezeichnet.

Jubiläumsschwimmfest in Halle: Bei diesem mit 68 Mannschaften aus 13 Bundesländern sehr gut besetzten Wettkampf überzeugten die vier teilnehmenden Jugendschwimmer mit starken Leistungen. Bei seinen vier Starts schwamm sich Tom Thiele (Jg. 03) vier Mal in das jeweilige A-Finale. Dabei erkämpfte er sich über 100 m Delphin den 3. Platz und schwamm in 0:57,73 min. einen neuen Kreisrekord des Landkreises Leipzig. Über 800 m Freistil stellte Karl v. Thun (Jg. 05) ebenfalls einen neuen Kreisrekord in 8:36,05 min. auf. Über 200 m Delphin stand er im A-Finale und schwamm in 2:10,54 min neuen Jahrgangsrekord. Mit 2 neuen Kreisrekorden über 100 m Brust (1:21,64) und 50 m Brust (0:36,25) trug sich Kyra Säbisch (Jg. 08) in die Rekordliste ein. Für die Punktbeste Leistung und überragende Schwimmerin im Jahrgang 2011 wurde Mara Buchwald geehrt. Mit ausgezeichneten Leistungen bei ihren Starts wurde sie mit 5 x Gold, 1 x Silber und drei B-Finalteilnahmen belohnt.



Messesprintpokal des Post-SV in Leipzig: Bei 24 Schwimmstarts gab es mit 92 % persönlichen Bestleistungen ein sehr gutes Ergebnis, das auch die 14 Podestplatzierungen bestätigen. Es wurden alle Sportler mindestens einmal zur Siegerehrung aufgerufen. Im Mehrkampf des Jahrganges 2011 belegte Mara Buchwald den 2. Platz und erkämpfte sich mit ihren Einzelzeiten bereits den Kaderstatus des Sächsischen Schwimmverbandes für die kommende Saison. Mit der Zeit von 0:47,69 min. über 50 m Delphin-Beinbewegung steht sie an 2. Stelle der Deutschen Bestenliste ihres Jahrganges. Im gleichen Jahrgang erschwamm sich Linda Wilhelm 2 x Silber. Auch unsere jüngsten Starter im Jahrgang 2013 waren an der Medaillenbilanz stark beteiligt. Manuel Neugebauer siegte über 50 m Rücken-Beine und 50 m Rücken. Sophia Voigt (50m Delphin-Bewegung, 50 m Rücken) und Alessandro Munari (50 m Rücken) erkämpften sich 2. und 3. Plätze. Am meisten überraschte Yannick Geleschus mit seinen Leistungen die Trainer. Zum ersten Mal auf der 50 m Bahn gewann er sogar den Wettkampf über 50 m Kraul-Beinbewegung. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Ergebnissen. Diese Leistungen sollten Ansporn für alle Sportlerinnen und Sportler der Grimmaer Leistungsgruppen für die kommenden Wettkämpfe sein.

Fotos: Verein

Vereine, Sport und Freizeit

■ Dürrweitzschener Reitturnier findet im August statt

Dürrweitzschen. Leider wird es in diesem Jahr kein Blütenfestturnier im Dressur- und Springreiten in Dürrweitzschen geben. Die Pferdesportler haben sich wegen der schwierigen Planungssicherheit entschlossen, das traditionelle Turnier in den Sommer zu verlegen. Am **13./14. August** soll das Reitturnier „50 Jahre Sportverein Ragewitz – Dürrweitzschen“ auf dem Reitplatz in Dürrweitzschen stattfinden. Natürlich wollen sich die Jugendreiter endlich auch zu Hause wieder mit anderen messen. Geplant sind Dressur- und Springprüfungen von der Einsteigerklasse (E) bis zur Leichten Klasse (L). Die Vereinsmitglieder laden recht herzlich ein, das Jubiläum zu feiern.

Nadine Schumann mit Donautanz beim Kinderreitfest 21 in Grimma
Foto: Verein



■ 1. Mai in Fremdiswalde

Endlich wieder raus, den Sonnenschein genießen, aber auch das gesellige Beisammensein. Wie die Ameisen oder wie ein wilder Bienenschwarm, so beschrieben viele Fremdiswalder, aber auch auswärtige Gäste, das emsige Treiben auf dem festlichen und sehr liebevoll geschmückten Dorfplatz. Familie Schaaf lud nach zweijähriger Pause zum nun schon zehnten Mal durch sie organisiertem Maifrühshoppen ein. Gleich zu Beginn war der Platz bereits sehr gut gefüllt, das erfreute die Gastgeber sehr, denn niemand konnte erahnen, wie es nach zwei Jahren Stillstand ist, wieder gemeinsam zu feiern, sich zu begegnen und Spaß und Freude miteinander zu haben. So begrüßte Gunter Schaaf die vielen Gäste und durch einige Gewerbetreibende und Mitglieder des Männerchores wurde der Maibaum mit der wunderschönen selbst gefertigten Krone, durch Frau Seidel, wieder auf dem Platz aufgestellt. Der Männerchor unter der Leitung von Ulrike Metker eröffnete das Programm mit schönen Frühlingsliedern und animierte zum Mitsingen. Die Stimmen der Männer waren in den zwei Jahren Pause nicht etwa eingestostet, ebenso wenig die Muskeln der Linedancer aus Nerchau, die ebenfalls nach viel zu langer Pause wieder ihren ersten Auftritt hatten. Der Applaus tat allen Akteuren bestimmt sehr gut und macht Mut zum Weitermachen. Überall auf dem Festplatz hörte man Lachen und Fröhlichkeit, die unzähligen Kinder tummelten sich auf dem Spielplatz. Stärken konnte man sich beim Schwein am Spieß bei Familie Schickanz. Wer es süßer mag, war bei Monika Schaaf genau richtig und konnte zwischen Kuchen und Eis wählen oder beides verzehren. War das eine ausgelassene Stimmung. Am Nachmittag sollte der Höhepunkt folgen. Die 27 Dorffeststernchen im Alter von 2 bis 13 Jahren, so viele wie noch nie zuvor, hatten abermals ein tolles Programm zum Thema Frühling im Garten einstudiert und waren so aufgeregt vor ihrem ersten Auftritt, schlimmer als ein wilder Bienenschwarm. Die Kinder waren es auch, die bei Familie Schaaf anfragten, wann sie denn endlich wieder auftreten können. Für viele der kleinen Dorffeststernchen

„Bienen summen, Käfer brummen, Bäume werden grün, bunte Blumen blühen, Sonnenschein – Draußen sein ...“
Heimatvereinsvorsitzende, Jana Mundus, über das Maifrühshoppen in Fremdiswalde.

war es allerdings der erste Auftritt und das gleich vor so einem großen Publikum, denn am Nachmittag kamen dann auch noch mehrere Eltern, Großeltern und sogar Urgroßeltern. Alle wollten den Auftritt der Kinder bestaunen. Und auch hier gab der Männerchor den allseits beliebten „Blumenmann“ zum Besten, passend zum Programm und von einigen Gästen auch gefordert. Und nicht nur die Kinderaugen leuchteten, auch so manche Freudenträne bei den Erwachsenen konnte man erkennen. Das tat so unglaublich gut. Mit viel Applaus und einem nicht so kleinen Obolus in den Hut wurden die Kinder für ihren tollen Auftritt belohnt. Und dann folgte für sie der Höhepunkt, denn alle Dorffeststernchen durften sich im Anschluss an das Programm selbst eine Pizza belegen, die dann im Ofen vor Ort gebacken wurde. Dabei wird Gunter Schaaf seit einigen Jahren von Iris Richter unterstützt. Beide kamen ziemlich ins Schwitzen, denn irgendwie war es wie beim Märchen „Der süße Brei“, der Teig wollte und wollte nicht alle werden. Über 60 Pizzen sind bis zum Abend gebacken worden. Die Sonne strahlte den gesamten Tag mit allen Gästen um die Wette, so dass keiner so richtig nach Hause gehen wollte.

Fotos: Diana Hoßfeld



Aber wir feiern wieder und so folgt am **2. Juli** unser allseits beliebtes und über 20 Jahre stattfindendes **Dorf- und Familienfest**, worauf sich alle freuen. Endlich wieder was los, Fremdiswalde lebt und feiert wieder gemeinsam. Familie Schaaf sagt allen Helfern vor, während und nach dem Fest ein herzliches Dankeschön und bedankt sich ebenso bei den vielen Gästen für ihr Kommen.



Muldentalbad in die Saison gestartet

Kleinbothen. „Wir freuen uns, dass es wieder losgeht und sind in den vergangenen Wochen gut vorangekommen. Es ist alles vorbereitet für einen tollen Sommer“, sagt Veronika Langefeld, die auch in diesem Jahr in Kleinbothen am Beckenrand stehen und den Badegästen gemeinsam mit ihrem Team einen unbeschwerten Aufenthalt ermöglichen will. Veolia betreibt das Muldentalbad im Auftrag der Stadt Grimma. Ihr gehört die Anlage.

Detlef Bull, der für den Bäderbetrieb zuständige Bereichsleiter bei der Veolia Wasser Deutschland GmbH, sieht dieser Saison auch deshalb zuversichtlich entgegen, weil es keine coronabedingten Einschränkungen geben wird. Weder muss ein Hygienekonzept behördlich genehmigt, noch die Personenzahl begrenzt werden. „Allerdings“, so der Veolia-Bereichsleiter, „bitten wir alle Besucher darum, weiterhin die allgemeinen Hygieneregeln, die wir seit Beginn der Pandemie verinnerlicht haben, einzuhalten.“ Wo es möglich ist, sollte deshalb auf einen gewissen Abstand zu anderen Gästen geachtet werden.

Weitere Informationen unter service.veolia.de/muldentalbad-kleinbothen



Foto: Veolia/Stroisch

Pfingstfest auf dem Volkshausplatz

Grimma. Vom **3. bis 6. Juni** wird zum bunten Pfingstfest auf dem Volkshausplatz eingeladen. Jeweils ab 14.00 Uhr stehen auf dem Veranstaltungsgelände zahlreiche Fahrgeschäfte wie Autoscooter, Kettenflieger, Kindersportkarussell, Trampolin, Kinderschleife und verschiedene Spieleinrichtungen, u.a. Schießbude, Ballwerfen, Losbude, Entenangeln, bereit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Imbiss, Kräppelchen, Langos und Crêpes. Am Montag, den 6. Juni, ist Familientag mit reduzierten Preisen an allen Geschäften.

Hüpfburgenpark im Teletubbyland

Grimma. Es wird bunt in Grimma: Der Hüpfburgenpark Gassmann öffnet vom **5. Juni bis 3. Juli** seine Pforten auf dem Gelände der Teletubbyland-Wiese (Parkplatz: Weingartener Straße). Diverse Spielmodule, Leckereien für Groß und Klein und verschieden große Hüpfburgen verteilen sich auf der Wiese. Neue Highlights in diesem Jahr sind der Schnappi-Drache sowie die Prinzessinnen-Hüpfburg. Familien und vor allem Kinder können sich hier nach Herzenslust austoben. Der mobile Outdoor-Spielplatz öffnet wochentags 14.00 Uhr, am Wochenende 11.00 Uhr und schließt jeweils um 19.00 Uhr.

*Kleingartenverein Beiersdorfer Straße e.V. Grimma,
Vorsitzender: Wolfram Gottschalk, Beiersdorfer Str. 37, Tel.: 03437/917475*

Garten günstig zu verpachten

Der Garten liegt in sehr ruhiger Lage im KGV „Beiersdorfer Straße“ e.V. Gute Anfahrtsmöglichkeiten sind gegeben, Einfahrt an der Beiersdorfer Straße. Der Garten hat Wasser- und Stromanschluss, ist 500 m² groß, mit Laube und großen Schuppen. Landschaftlich schön gelegen. Übergabe sofort möglich. Informationen unter Telefon: 03437/ 917475

*Kleingartenverein Grimma Siedlerstraße e.V.
Vorsitzender: Wolfgang Stürmer, Südstraße 21, Tel.: 03437/945017*

Garten zu verpachten

Sehr ruhige Lage im Kleingartenverein Grimma „Siedlerstraße“ e.V. in der Nähe der Siedlerstraße/ Gorkistraße, ca. 307 m². Übergabe sofort möglich. Informationen über den Vorsitzenden.

Kräuterstammtisch

Am Montag, den **23. Mai, 18.00 Uhr** sind alle Interessierten zum nächsten Kräuterstammtisch eingeladen. „Dieses Mal beschäftigen wir uns mit essbaren Wildblüten im Frühling. Blüten verzaubern uns nicht nur, weil sie so schön sind, sondern auch, weil sie wertvolle Stoffe für unsere Gesundheit enthalten. Und das spüren wir!“, erklären die Organisatorinnen Dorothea von Below und Verena Arendes. Da sind zunächst die Blütenfarbstoffe zu erwähnen, die dem Körper als Antioxidantien dienen. Die Staubblätter enthalten den wertvollen Pollen, der so reich an Eiweißen ist. Dann ist der süße Nektar am Grunde der Blüten, der die gleichen wertvollen Stoffe enthält wie Honig – ist er doch nichts anderes, nur eben noch flüssig. Ob ein Butterbrot, ein Salat oder eine Nachspeise mit Blüten verziert, wirkt für Körper, Geist und Seele heilsam. „Im Anschluss bieten wir eine kleine Leckerei aus Blüten“, so die Organisatorinnen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per E-Mail an: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter: 0176 47 300 382 gebeten.



Foto: Verena Arendes

Tag der offenen Gartenpforte Muldental

Üblicherweise sind die privaten Gärten für Freunde, Familie und Bekannte vorbehalten.

Am Sonnabend, **18. Juni**, erhalten von 10.00 bis 17.00 Uhr Gartenliebhaber Einblicke in die sehenswerten Oasen. Insgesamt gewähren 21 Gärten im Muldental zwischen Machern und Wermsdorf Einblicke. Aus der Gemeinde Grimma nehmen 13 offene Gärten am Aktionstag teil.

Ein ausführliches Faltblatt ist in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich. Zudem können alle Details auf der Webseite www.offene-gartenpforte-muldental.de nachgelesen werden.



Foto: unsplash

Tickets in der Tourist-Information

- **26.5., 11.00 Uhr:** Christi Himmelfahrt Wandelkonzert, Denkmalschmiede Höfgen, VVK: ab 14 Euro, AK: ab 18 Euro
- **27.5., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **4.6., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **6.6., 10.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **24.6., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **25.6., 19.00 Uhr:** Super League MMA „The Super Fighter“, Muldentalhalle Grimma, ab 25,20 Euro
- **2.7., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **2.7., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro
- **10.7., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **29.7., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **6.8., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **14.8., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **26.8., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **26.8., 19.30 Uhr:** MDR Musiksommer 2022: Naturgewalten, Klosterkirche Grimma, ab 6 Euro
- **3.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **11.9., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **25.9., 16.00 Uhr:** Das Schlagerfest zum Muttertag – Michael Hirte, Muldentalhalle Grimma, ab 42,90 Euro (neuer Termin)
- **30.9., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **1.10., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **3.10., 17.00 Uhr:** Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro
- **9.10., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **11.11., 16.00 Uhr:** Schlager & Spaß an Bord – mit Géraldine Olivier & Reiner Kirsten, Muldentalhalle Grimma, ab 39,70 Euro

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18
E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

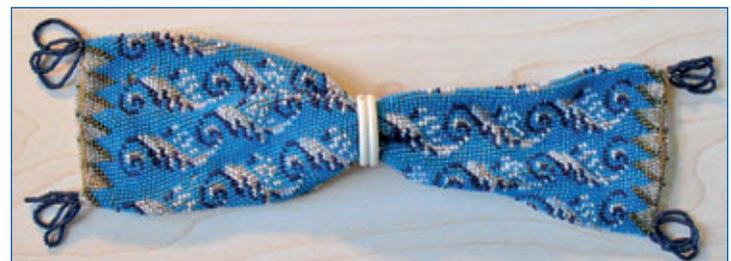
Abweichende Öffnungszeiten Christi Himmelfahrt und Pfingsten – An Christi Himmelfahrt am 26. Mai bleiben das Museum und der Göschengarten geschlossen. Pfingstsonntag (5. Juni) und Pfingstmontag (6. Juni) ist das Museum Göschenhaus sowie der Göschengarten jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr zu besichtigen, im Museum findet jeweils um 15.00 Uhr die letzte Führung statt.

Öffentliche Führung durch den Göschengarten – Am 5 Juni um 10.00 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, im Rahmen einer Gartenführung den einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens kennenzulernen. Alle Freunde von historischen Gärten sind dazu herzlich eingeladen. Die Kostenpauschale beträgt 2,50 Euro.



Offene Gartenpforte Muldentale 2022 – Der Göschengarten erwartet am 18. Juni von 10.00 bis 17.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten!) zur OFFENEN GARTENPFORTE Muldentale 2022 wieder viele interessierte Gartenfreunde. Ein Eintritt wird nicht erhoben. Falls Sie entdecken wollen, welche anderen Gärten der Region zu besichtigen sind, finden Sie weitere Informationen unter www.offene-gartenpforte-muldental.de. Natürlich können Sie auch das Museum Göschenhaus besuchen, das an diesem Tag Führungen anbietet, jeweils zur vollen Stunde, letzte Führung 16.00 Uhr (Eintrittspflichtig).

Schon zum Vormerken: Sonderausstellung ab dem 2. Juli – Die diesjährige Sonderausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei der Sammlung Göschenhaus“ wird ab dem 2. Juli bis zum 30. Oktober gezeigt. Das Museum Göschenhaus hat aufgrund der Sammelleidenschaft von Renate Sturm-Francke (1903–1979) eine umfassende Sammlung von Perlenstickereien. Diese erlebte im 19. Jahrhundert eine letzte große Blüte. Viele der Objekte werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Sonderausstellung zeigt aber nicht nur die kunstvollen Arbeiten, sondern vermittelt auch die Fertigung der Perlen und das Handwerk der Perlenstickerei. Als Literaturmuseum wird die besondere Schau natürlich einen Blick in die Literatur werfen und Verknüpfungen zur Perlenstickerei aufzeigen. Besucht werden kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten und nach Vereinbarung. Hinweis: Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei. Die Sonderausstellung wird mit einem Konzert im Göschengarten ab 15.00 Uhr eröffnet. Klassische und moderne Gitarrenklänge sind dann im klassizistischen Garten zu hören. Ab 14.00 Uhr sowie nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, die Sonderausstellung zu besuchen. Ein kleiner Umtrunk wartet auch auf die Gäste und der Eintritt ist dann frei.



Perlenbestickte „Geldkatze“ aus der Sammlung Göschenhaus. Archiv Museum Göschenhaus

■ Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

1795 erweckt ein kleines Dorf, das zum Amt Grimma gehört, das Interesse von Georg Joachim Göschen. Hatte Familie Göschen bisher nur zur Miete gelebt, ergibt sich nun die Möglichkeit, zumindest im Sommer in den eigenen vier Wänden zu wohnen ...

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus



13. Teil: 1797 bis 1801 – Einen Weltenbummler verschlägt es an die Mulde. Ein Exkurs zu Johann Gottfried Seumes Grimmaer Zeit – 1763 geboren; 1781 bis 1783 hessischer Soldat in englischen Diensten, davon zwei Jahre in Nordamerika; 1783 bis 1787 in Emden unfreiwillig preußischer Soldat; ab 1788 Übersetzer, Student, Hauslehrer und ab 1792 Sekretär und Adjutant des russischen Befehlshabers in Warschau, wo er 1794 den polnischen Osteraufstand zum Teil als Gefangener verbringt; Rückkehr nach Leipzig und schließlich ab 1797 Grimma. Nein, das Leben von Johann Gottfried Seume (1763–1810) ist nicht gerade „langweilig“, bevor er bei Göschen eine bürgerliche Existenz aufbauen will ...

Grimma in den Jahren 1797 bis 1801: Johann Gottfried Seume geht Tag ein Tag aus in jenes schmale Renaissance-Gebäude am Markt, dem heutigen Seume-Haus, in dem Göschen seine Druckerei untergebracht hat. Seume arbeitet und wohnt hier, zumindest zum größten Teil. Die Fenster ermöglichen ihm einen Blick auf das Marktgeschehen, das Treiben der Händler, die ankommenden Besucher, wie Neuigkeiten von Ohr zu Ohr wandern. Kleinstadtidylle für jemanden, der bereits in welthistorisch bedeutenden Begebenheiten mittendrin war. Sicher ist: Der Aufenthalt im Muldental ist nur eine Etappe, ein Aufenthalt auf Zeit. Hier kann und will Seume nicht den Rest seines Lebens verbringen, so freundschaftlich eng das Verhältnis zu Göschen und dessen großer Familie im benachbarten Hohnstädt auch ist.



Abbildung Seumes auf einer Schnupftabakdose der Zeit. Archiv Museum Göschenhaus

Wie so oft in Seumes Leben ist er nicht ganz freiwillig hier „gelandet“. Seine unglückliche Liebe zur wohlhabenden Kaufmannstochter Wilhelmina Röder (1777–1813), bringt Seume zur Einsicht, dass nur eine bürgerliche Lebensweise der Schlüssel für eine mögliche Eheschließung sein kann. Ihm fällt Göschen ein, bei dem er bereits 1788 eine Übersetzungsarbeit abgeliefert hat, die durchaus gelungene Übersetzung der *Honorie Warren* aus dem Englischen. Seume schreibt in seiner eigenen Art und Weise im Dezember 1796 an Göschen: „Nun ist die Frage, wie soll ich für mich und sie unabhängig von dem Gelde ihres Vaters ein Etablißement finden, das mich in den Stand setzt einigermaßen anständig zu leben. Mit der akademischen Laufbahn ist es nichts [...]. [...] Das Soldatenleben taugt für Familienverhältnisse noch weniger [...]. [...] Ich habe eine Menge Entwürfe gemacht, und sie wieder verworfen. Nun ist mir der Gedanke eingefallen, Buchhändler zu werden. [...] Meine etwaigen Kenntniße sind Ihnen bekannt; von dem Handwerke selst verstehe ich nicht ein Jota.“ [Zitat in originaler Rechtschreibung]

Diese „Bewerbung“ hätte heute wohl kaum Aussicht auf Erfolg: Seume spricht zwar von seinem Willen zu arbeiten, aber gibt gleich das Hauptargument gegen eine Einstellung, nämlich, dass er schlicht keine Ahnung auf dem Gebiet des Buchhandels hat. Doch Göschen bietet dem weit herumgereisten Mann eine Stelle an, denn es ist eine Fügung des Schicksals, dass gerade zu dieser Zeit Göschen seine Druckerei von Leipzig nach Grimma verlegen wird. Neben Setzern, Druckern, Lehrlingen und Hilfsarbeitern benötigte Göschen einen zweiten Korrektor, da der Privatgelehrte Christian Gottlob Lorent (1752–1800; in der Literatur wird er immer wieder mit Christian Gottlob Immanuel Lorenz

(1804–1873) verwechselt, der eine umfassende Chronik zur Stadtgeschichte Grimmas verfasst hat) zwar ein ausgezeichnete Korrektor ist, aber immer wieder erkrankt und erst im Herbst 1798 nach Grimma folgen kann. Seume wird also Korrektor bei Göschen und verdiente nicht schlecht, auch wenn die Beziehung zu seiner Angebeteten längst vom Vater Wilhelminas und wohl auch mit ihrer Zustimmung beendet ist. Mit 250 und 300 Reichstaler werden Seumes Dienste im Jahr vergütet, ausgezahlt in vierteljährlichen Raten, die in der Regel der Freund Veit Hanns Schnorr von Carolsfeld für Seume bei Göschens Verlagssitz in Leipzig abholt.

Das Stehpult Seumes im Seume-Zimmer. Archiv Museum Göschenhaus



Doch die Arbeit eines Korrektors ist Seumes Sache nicht: „Ich sitze manchmal von früh Sieben bis nach Fünf Nachmittags, ziemlich ununterbrochen, und bohre auf dem Papiere herum“ [Zitat in originaler Rechtschreibung]. Sehr früh wird er lernen, dass er in den Augen der von ihm betreuten Autoren nicht mehr ist als ein „literarischer Handlanger“, etwa, wenn er den berühmten *Messias* von Friedrich Gottlieb Klopstock (1724–1803) auf seinem Schreibpult liegen hat. Schon die Korrektur von dessen Oden ist eine nur schwer zu bewältigende Aufgabe, doch *Der Messias* wird zur großen Herausforderung für den nicht immer geduldigen Seume. Klopstock, der große Autor der deutschen Aufklärung, ist, was seinen Text angeht, außerordentlich „pingelig“: jedes Wort seines Manuskripts folgt quasi der göttlichen Inspiration, ob in Grammatik oder in Orthographie. Wenn dann Fehler sich in die Korrekturbögen verirren, tobt Klopstock aus Hamburg herüber und monierte auf mehr Sorgfalt. Es kommt, wie es kommen muss und Seume kann sich nicht mehr beherrschen: ein langer Rechtfertigungsbrief an Klopstock wird im März 1799 an Klopstock gesendet, ohne Wissen von Göschen. Seume zählt hier auch jene „Fehler“ auf, die bereits im Manuskript zu finden sind, wirft Klopstock auch vor, manche Wendungen sehr uneinheitlich zu gebrauchen: „Auch steht auf einem und eben demselben Bogen Pharaons Wagen und Pharaos Strom“. In der Druckerei muss aber, so Seume, eine gewisse Einheitlichkeit angestrebt werden, um die Leser des vollendeten Buches eine schöne Typographie zu bieten, eben die Hauptaufgabe eines Korrektors um 1800. Dieser Rechtfertigungsversuch hört sich fast wie ein Hilfeschrei an, er möchte an die Vernunft Klopstocks appellieren, immerhin gehört dieser Autor zu den Helden von Seumes literarischem Weltbild. Und Klopstock antwortet ... nicht! Er wird sich nicht herablassen, sich des armen verzweifelten Korrektors zu erbarmen. Nein, Klopstock wendet sich an Göschen, beschwert sich über Seume und bleibt weiterhin der Meinung, keine Fehler im Manuskript gemacht zu haben. Aber, ohne dies zu kommentieren, verändert er dann doch einige von Seume angemahnten Unregelmäßigkeiten im *Messias*. An Seume wird Klopstock dagegen nie ein persönliches Wort verlieren, was Seume durchaus kränkt.

Seumes Tätigkeit bei Göschen verläuft also nicht ohne Probleme. Zu oft greift Seume in die von ihm betreuten Texte ein, zu oft möchte er die Texte verbessern und nicht einfach nur korrigieren. Viele Autoren zeigen sich für ein solches Engagement dankbar, aber eben nicht alle. Aber auch Kleinigkeiten im

Kunst und Kultur

Text bereiten Seume oftmals Probleme, so schreibt er im März 1798: *Ich habe, sehr zu meiner Schande, den Versuch gemacht, aber jeder Tag überzeugt mich mehr davon, daß ich solche Kleinigkeiten übersehe, die in diesem Fall aber keine Kleinigkeiten sind. Es war erst gestern, als ich einen alten Bogen in der Hand hatte, auf dem der Setzer einen roten Strich an einem Wort gemacht hatte. Ich überlas die Passage dreimal, ohne irgendetwas Fehlerhaftes entdecken zu können, bis ich schließlich Herrn Höhm [Georg Friedrich Höhm ist technischer Leiter in Göschens Druckerei] fragte, wo da ein Fehler sei? Er erklärte mir lächelnd, daß ein Buchstabe fehle, das heißt, ich habe zu meiner eigenen Verblüffung beim sehr aufmerksamen Lesen eines rot unterstrichenen Wortes dreimal gefehlt. In jedem Fall würde ich über den Schnitzer lachen, aber dies ist gar nicht lustig. Für mich gibt es keinen Druckfehler, wenn ich für mich lese, weil ich immer das lese, was dort stehen sollte; aber das darf hier nicht der Fall sein. Es ist in der Tat viel schwieriger, als ich dachte, jeden Punkt auszumergen, der nicht am richtigen Ort steht.*



Göschens „Landhaus“
um 1825. Archiv Museum
Göschenhaus

Lichtblicke in Seumes Zeit in Grimma ist das Landgut Göschens im benachbarten Hohnstädt, das der Verleger zu einem kleinen Paradies verwandelt hat. Jener englische Garten, der noch heute zu den schönsten Anlagen Sachsens zählt, gibt Seume Kraft; hier kann er träumen, auch von der Ferne, die ihn immer stärker rufen wird. Hier findet Seume aber auch das, was er im Privatleben nie erreicht, eine Familie, um die er sich als Freund kümmern kann. Der erhaltene Briefwechsel zwischen Seume und Göschen zeigt einen oftmals völlig entspannten Seume, der Freude am Wortwitz hat, viele Briefe gar in englischer oder lateinischer Sprache abfasst. Göschen erlaubt ihm zudem, jederzeit ein Gästezimmer im benachbarten Dreiseitenhof zu bewohnen, wenn Seume mal wieder die Druckerei Druckerei sein lässt.

Die gute Beziehung zur Familie Göschen zeigt auch, dass Seume zweimal Patenschaften übernimmt, beim achten Kind Christian Ludwig (1798-1798) und beim letzten und zehnten Kind Hermann Julius (1803-1846). Seume wäre sicherlich auch Pate zum neunten Kind geworden, Friederika Charlotte (1801-1886), doch die zweite Tochter wird wenige Tage vor Seumes Abreise nach Italien geboren, sodass das nicht möglich ist.

Italien ist Seumes großer Traum, bereits 1797 berichtet er in einem Brief, dass er ein paar Jahre bei Göschen arbeiten wird, um dann nach Italien aufzubrechen. So kann Seumes Zeit in Grimma auch als finanzielle Vorbereitung zur Italienreise angesehen werden. Am 6. Dezember 1801 ist es soweit: Seume schultert seinen Tornister und tritt den „Spaziergang“ an. Göschen stellt vorab einen Gedenkstein für Seume an dessen Lieblingsplatz im Göschengarten auf, denn es ist nicht sicher, ob Seume gesund wiederkehrt. Als er dann doch nach neun Monaten munter in sein lieb gewonnenes Muldental zurückkehrt, wird er bei Göschens einige Wochen in Hohnstädt verbringen, um sich vor den Strapazen seiner „Grand Tour“ zu erholen. Es wundert nicht, wenn Hohnstädt auch zu Beginn von Seumes Reisebericht „Spaziergang nach Syrakus“ 1803 gewürdigt wird: *Nun sah ich zurück auf die schöne Gegend [...]. Dort stand Hohenstädt mit seinen schönen Gruppen, und am Abhang zeigte sich Göschens herrliche Siedelei, wo wir so oft gruben und pflanzten und jäteten und plauderten und erteten, und Kartoffeln aßen und Pfirschen* [Zitat in originaler Rechtschreibung]. Göschens und Seumes Lebenslinien, so unterschiedlich die Charaktere beider auch waren, haben sich für ein paar Jahre gekreuzt und sind dadurch in die Literaturgeschichte eingegangen: als der Verleger und sein Korrektor.

Der nächste Teil dieses biografischen Abrisses wird wieder Göschen im Zentrum der Betrachtung haben zusammen mit weltpolitischen Begebenheiten, die Göschens Verlag und Druckerei die kommenden Jahre prägen werden. Freuen Sie sich also auf den 14. Teil – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus), Fotos: Museum Göschenhaus

JAGDHAUS UNTERWEGS, Das Jagdhaus e. V., Rotsteg 7 | 04668 Grimma-Großbothen, Tel.: 034384/ 73931 | E-Mail: jagdhauskoessern@web.de, www.jagdhaus-koessern.de

Liederabend in Leipzig

26. Juni 2022, 17.00 Uhr, Alte Börse Leipzig, Naschmarkt 2

Im Jagdhaus in Kössern wird gebaut. Und deshalb ist der Jagdhausverein für zwei Jahre ein Konzertveranstalter ohne eigene Spielstätte. Im Rahmen der Kulturreihe „Jagdhaus unterwegs“ kommen wir dorthin, wo unsere Gäste herkommen, auch nach Leipzig. Wir freuen uns, ein Konzert an einem geschichtsträchtigen Ort wie der „Alten Börse“ präsentieren zu können. Der Verein hat die ukrainischen Künstler Olena Tokar und Igor Gryshyn, seit Jahren auf internationalen Bühnen präsent, für diesen Konzertabend gewinnen können. Beide Künstler studierten in Leipzig, seit 2009 gehört die Sopranistin Olena Tokar zum festen Ensemble der Leipziger Oper. Pianist Igor Gryshyn unterrichtet neben seiner Konzerttätigkeit seit 2011 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Sie verzaubern das Publikum mit technisch perfekten und doch sehr emotionalen Konzerten. Der wunderbar reine und leuchtende Sopran der Sängerin Olena Tokar ist von berückender Wirkung. Zum Konzert in der „Alten Börse“ werden Lieder von Clara Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Alma Mahler und Pauline Viardot zu hören sein. Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Der Jagdhausverein hatte erwogen, für Gäste aus dem ländlichen Bereich eine gemeinsame Anreise mit Großbraumtaxi oder Kleinbus zu organisieren. Sollten Sie Interesse daran haben, dann setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung. (Tel. 034384/ 73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über die Webseite www.jagdhaus-koessern.de).



Teichstraße 12, 04668 Grimma-Kaditzsch, Tel.: 03437/ 98 77 0, www.hoefgen.de

Denkmalschmiede Höfgen

Donnerstag, 26.5., 11.00 Uhr: Christi Himmelfahrt – Wandelkonzert mit Günter Schoßböck und dem Leipziger Querflötenensemble Quintessenz „... und grausig guttz der Golz.“ Sinn, Unsinn und Wahnsinn

Nachdem der im Jahr 2021 leider ausfallen musste, möchten Günter Schoßböck und das Querflötenensemble Quintessenz in diesem Jahr ihr Publikum wieder einmal. Mit einem neuen Programm überraschen Günter Schoßböck und das Querflötenensemble Quintessenz ihr Publikum zum diesjährigen traditionellen Hörspaziergang zu Himmelfahrt. Auf fünf Kapitel närrische und wahnsinnige Prosa sowie auf sprachakrobatische und irrwitzige Lyrik von Chr. Morgenstern, H. Erhardt, J. Ringelnatz, K. Schwitters und G. Büchner darf man sich freuen. Umspielt und untermalt werden diese Texte mit ausgewählten Bearbeitungen, zum Beispiel von R. Strauß, C. Saint-Saens, Fr. Schubert und L. Bernstein. Bei gutem Wetter werden diese fünf Kapitel an verschiedenen Orten in der wunderschönen Landschaft um die Denkmalschmiede dargeboten. Festes Schuhwerk sowie Sitzdecken sind dafür gute Begleiter. Bei schlechtem Wetter bietet auch die Galerie der Denkmalschmiede ein passendes Ambiente. Im Anschluss werden Erfrischungen und ein kleiner Imbiss gereicht.

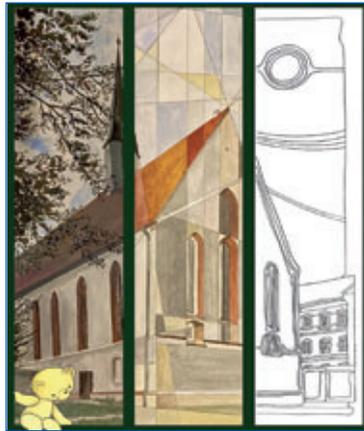
Tickets unter www.hoefgen.de im Vorverkauf 18 Euro, ermäßigt 14 Euro sowie an der Tageskasse 22 Euro, ermäßigt 18 Euro.

Rathausgalerie Grimma, Markt 27, 04668 Grimma, Öffnungszeiten: Do – So 15 – 17 Uhr, www.rathausgaleriegrimma.de

■ GEMALT GEZEICHNET GESPIELT

Gisela Gramsch, die mit ihren Bildern im Mai in der Kleinen Galerie St. Georg zu Gast ist, dürfte in Grimma nicht ganz unbekannt sein. Sie gestaltete u. a. den Adventskalender 2020 der Lokalpatrioten Grimma, auf dem ihre beiden Lieblingsfiguren Teddy und Maus aus einem gemütlichen Zimmer auf den weihnachtlich geschmückten Markt von Grimma blickten. Aber sie war auch schon als Illustratorin für die LVZ und das Familienmagazin „Kind + Kegel“ tätig. Das Zeichnen und Malen begleitet Gisela Gramsch schon seit ihrer Jugend. Während ihrer Schulzeit an der damaligen EOS Ernst Schneller (heute Gymnasium St. Augustin) trat sie dem Zeichenzirkel von Fritz Kaeßner bei und blieb der Kunst bis heute treu. Obwohl ihr Lebensmittelpunkt schon seit vielen Jahren in Jeßnitz bei Wolfen liegt, wo sie bis zur Wende in der Filmfabrik als Konstruktionsingenieurin arbeitete, fühlt sie sich Grimma immer noch sehr verbunden. Das lässt sich auch an den vielen fein gearbeiteten Strichzeichnungen mit Grimmaer Motiven ablesen, die sie über die Jahre angefertigt hat. Dass sie aber eben nicht nur zeichnen, sondern auch malen kann, zeigt sie uns in ihrer abwechslungsreichen Ausstellung, die noch bis zum 29. Mai jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr zu sehen ist. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176/ 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.

Foto: Gisela Gramsch



■ Drei mal Wachter

Seit 14. Mai zeigt die Rathausgalerie Grimma Gemälde, Collagen und Skulpturen von Christiane, Andreas und Leonhard Wachter. In der Ausstellung treffen 3 unterschiedliche Sprachen aufeinander. Generationsbedingt unterschiedlich, jeweils die eigenen Möglichkeiten auslotend, findet ein Dialog ohne Worte statt. Das klassische Tafelbild begegnet der aus Papierfunden gewachsenen Collage. Ein von Graffiti und Streetart geprägtes Sehen manifestiert sich in Bilderergebnissen auf der Leinwand. Ruhe trifft auf Schwingen und Turbulenz. Am 1. Juni findet von 15.00 bis 19.00 Uhr ein Druckworkshop für Kinder mit Leonhard Wachter statt.



Leonhard Wachter: „WACHTER³“, Linoldruck, 11 x 22 cm, 2022

■ Das Kulturlabor Grimma öffnet seine Türen

Grimma. Das neu gegründete Projekt "Kulturlabor Grimma" hat vor Kurzem seine Räumlichkeiten in der **Hohnstädter Straße 3** bezogen. Da der Laden, in dem sich früher Photo Pippig befand, viele spannende Möglichkeiten bietet, werden dort bis zum Ende des Jahres ein Großteil der Kulturveranstaltungen des Projektes stattfinden. Er steht außerdem für Kooperationen mit Kulturschaffenden und Institutionen zur Verfügung. Am **3. Juni** findet von **14.00 bis 21.00 Uhr** die **Eröffnung** der Räume und gleichzeitig der Beginn des Projektes mit einer Kunstaktion statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kulturschaffende und Kulturliebhaber sind aufgerufen, einen Stuhl zur Eröffnung vorbeizubringen und diesen bis Ende des Jahres als Leihgabe zur Verfügung zu stellen und, wer möchte, sich direkt damit porträtieren zu lassen. Die so entstandenen Bilder sollen in einer Fotostrecke zusammengefasst und später ausgestellt werden. So kann jeder, der will, Teil eines neuen Kunstprojektes werden. Es wird an diesem Tag außerdem Kaffee und Kuchen geben sowie die Gelegenheit, mit den Initiatoren ins Gespräch zu kommen. Hinter dem Projekt stehen junge Kulturschaffende und das Künstlergut Präsiß, die einen offenen Raum für künstlerische Projekte in Grimma zur Verfügung stellen und das Kulturangebot im Muldental bereichern möchten. Angedacht sind Kreativkurse, Ausstellungen, Konzerte, Jam-Sessions, Lesungen und Veranstaltungen, die dem künstlerischen Austausch dienen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Projekts: www.kulturlabor-grimma.de *Hinweis: Schon am 1. Juni beteiligt sich das Kulturlabor am Kinderfest auf dem Markt.*



Anzeigen

Kontakt für gewerbliche und private Anzeigen:
(037208) 876-200



Veranstaltungen

■ Veranstaltungsübersicht

- **21.5., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frische- & Pflanzenmarkt, Markt | **10.00–17.00 Uhr:** Tag der offenen Bibliothek Grimma, Friedrich-Oettler-Straße 12 | **10.00–18.00 Uhr:** Tag der offenen Tür beim THW Grimma, Hengstbergstraße 17 | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Gisela Gramsch, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **14.30 Uhr:** Frühlingsfest in der Kita „Gans schön fit“ Nerchau, Jahnstraße 12 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **22.5., 10.00–16.30 Uhr:** Familien Flohmarkt, Klosterkirche Grimma, Klosterstraße 1 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Gisela Gramsch, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **23.5., 9.00–10.30 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischenraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen | **16.00–17.30 Uhr:** Yoga für Anfänger, Marthas Schmiede Grimma, Kreuzstraße 35
- **24.5., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Morgensport an der Mulde, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **25.5., 9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **10.00 Uhr:** Stadtmeisterschaften im Kegeln „Classic“, Kegelbahn Hohnstädt | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **26.5., 9.00–18.00 Uhr:** Schiffsmodell-sportwettkampf, Thümmnitzsee, Zum Thümmnitzsee 10 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **10.00–18.00 Uhr:** Herrentag im Kloster Nimbschen, Wiese gegenüber der Klosterruine | **11.00 Uhr:** Wandelkonzert – Christi Himmelfahrt, Denkmalschmiede Höfgen, Teichstraße 11-12 Kaditzsch | **14.00 Uhr:** Himmelfahrt Open Air, Paintball Arena Muldental Grimma, Südstraße 80 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **19.00 Uhr:** Fete du Beaujolais, Klosterscheune des Hotel Kloster Nimbschen
- **27.5., 9.00–18.00 Uhr:** Schiffsmodell-sportwettkampf, Thümmnitzsee, Zum Thümmnitzsee 10 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **16.00–18.00 Uhr:** Zeitkapsel – ein postdramatisches Theaterprojekt, Kirchgemeindehaus Grimma, Schulstraße 65 | **18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Krimiführung durch die Altstadt, Treff: Marktbrunnen Grimma
- **28.5., 9.00–18.00 Uhr:** Schiffsmodell-sportwettkampf, Thümmnitzsee, Zum Thümmnitzsee 10 | **10.00 Uhr:** Tourstopp der Oldtimer-Tour, Markt Grimma | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Gisela Gramsch, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **17.00 Uhr:** J.S. Bach Osteratorium & Himmelfahrtsatorium, Frauenkirche Grimma
- **29.5., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–12.00 Uhr:** öffentliche Führung durch den Wilhelm Ostwald Park Großbothen, Grimmaer Straße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Gisela Gramsch, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **30.5., 9.00–10.30 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischenraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen
- **31.5., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **18.00 Uhr:** Bürgerveranstaltung – Die Altstadt von morgen mitgestalten, Klosterkirche Grimma, Klosterstraße 1
- **1.6., 9.00–17.00 Uhr:** Experimentieren im Park, Wilhelm Ostwald Park Großbothen, Grimmaer Straße 25 | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–19.00 Uhr:** Druckworkshop für Kinder, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.30–18.30 Uhr:** Kindertag in Grimmas Altstadt
- **2.6., 8.00–13.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.30–17.30 Uhr:** Buchkinder – offener Werkstattkurs, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **18.00–21.00 Uhr:** Kurs – Grimma wird klimafit, Volkshochschule Grimma, Wallgraben 21
- **3.6.: 75 Jahre Hohnstädter Sportverein**
- **3.6.–6.6., 14.00 Uhr:** Pfingstfest, Volkshausplatz Grimma
- **3.6., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–21.00 Uhr:** Eröffnung „Kulturlabor Grimma“, Photo Pippig Grimma, Hohnstädter Straße 3 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **16.00–18.00 Uhr:** Zeitkapsel – ein postdramatisches Theaterprojekt, Kirchgemeindehaus Grimma, Schulstraße 65
- **4.6.–3.7., Hüpfburgenpark, Teletubbyland Grimma, Leipziger Straße**
- **4.6., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang mit dem Semmelweib, Treff: Zentralparkplatz Höfgen | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–16.00 Uhr:** Yin Yoga Workshop, Martas Schmiede Grimma, Kreuzstraße 35 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **5.6., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00 Uhr:** 19. Grimmaer Powwow, Neunitzer Waldweg Grimma | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **6.6., 10.00 Uhr:** Deutscher Mühlentag, Mühlendreieck | **10.00 Uhr:** Katharina von Bora – Kostümführung, Treff: Klosterruine Nimbschen
- **7.6., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **8.6., 9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **18.00–20.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Borrellose, Diakonie LL, KISS Grimma, Nicolaiplatz 5

- **9.6., 8.00–12.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.30–17.30 Uhr:** Buchkinder – offener Werkstattkurs, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **10.6., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **16.00–18.00 Uhr:** Zeitkapsel – ein postdramatisches Theaterprojekt, Kirchengemeindehaus Grimma, Schulstraße 65
- **11.6., 8.30 Uhr:** Radtour mit dem Oberbürgermeister „Rat fährt Rad“, Start: Markt Grimma | **10.00–12.00 Uhr:** Zumba für den guten Zweck, Klosterhof Grimma, Klosterstraße 1 | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.00–22.00 Uhr:** Kinder- & Gartenfest in der Kleingartensparte „Farbenfroh“ Nerchau, An der Trift 21
- **12.6., 9.00–16.00 Uhr:** Flohmarkt „Rares für Bares“, Adventgemeinde Grimma, Leipziger

Straße 2 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

- **13.6., 8–12.00 Uhr:** Größtes Inklusions-sportfest Mitteldeutschlands, Stadion der Freundschaft Grimma, Friedrich-Oettler-Straße 5 | **9.00–10.30 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischenraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen
- **14.6., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **15.6., 9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **16.6., 8.00–12.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.30–17.30 Uhr:** Buchkinder – offener Werkstattkurs, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **17.00 Uhr:** Lese-Café „Ro-

senzüchterin“, Gasthaus und Pension „Zur Linde“ Leipzig, Leipziger Hauptstraße 9

- **17.6., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Ukraine Reiseberichte“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **16.00–18.00 Uhr:** Zeitkapsel – ein postdramatisches Theaterprojekt, Kirchengemeindehaus Grimma, Schulstraße 65 | **19.00–20.00 Uhr:** Ein Abend mit Herricht & Preil, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52
- **18.6. ganztags:** 75 Jahre Sportgemeinschaft Kössern, Sportplatz Kössern | **8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt, Markt Grimma | **9.00–13.00 Uhr:** Veolia-KidsCup, Stadion der Freundschaft, Friedrich-Oettler-Straße 5 | **10.00–17.00 Uhr:** Tag der offenen Gartenpforte 2022, Muldental | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt | **12.00 Uhr:** Sparkassen-Classics „Rund um Fremdiswalde“ | **12.00 Uhr:** Sport- & Feuerwehrfest Kleinbardau, Sportplatz | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **19.6., 9.00 Uhr:** Radtour zum Spielschiffmuseum Mutzschen, Treff: Vereinshaus Großmühle Grimma, Großmühle 4a | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – Drei Mal Wachter, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

Anzeigen

Bibliothek

Für kurz Entschlossene: Samstag, 21. Mai 2022 10.00 – 17.00 Uhr

■ Von Fliegen die auf Kühe starren

Tag der offenen Bibliothek in der Stadtbibliothek Grimma mit buntem Familienprogramm, Puppentheater für Kleine und Große, Vorlese- und Bastelangebote – Gesamtprogramm unter:

www.grimma.de/Bibliothek2022

Foto: Jörg Bretschneider



Wiedergelesen! Neugelesen!

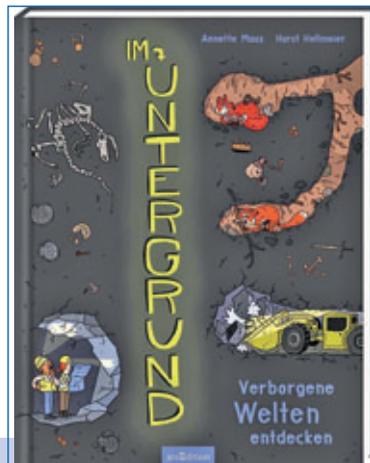
Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

■ Das im Dunkeln sieht man nicht

Ein Kinder(sach)buch erläutert, erklärt, zeigt auf

Was haben Bergwerke, Tiefgaragen, U-Bahn-Schächte, Kanalisationen, Erdöl und Grundwasser gemein? Richtig; das alles befindet sich unter der Erde. Im Untergrund. Anschaulich, mit vielen Details an Wissen und detailreichen Bildern wird in diesem Sachbuch für Kinder ab 8 Jahren (fast) alles zu „Im Untergrund“ erklärt. Doch es geht auch um Eis- und sonstige Keller, um Vulkane, Kirchen und Verstecke unter der Erde, um Paläste und Höhlen, um Bundesbankbunker, den Eurotunnel, um besondere Städte und Stätten, um Vergessenes und Geheimgehaltenes. Das macht dieses Buch nicht nur für die angegebene 8jährigen interessant.

© arsEdition München



Im Untergrund : verborgene Welten entdecken / Annette Maas, Horst Hellmeier. - München : arsEdition, [2022]. - 89 Seiten, Illustrationen, farbig ; 30 cm

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. Öffnungszeiten: Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Nerchau:

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de Öffnungszeiten: Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbardau:

Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau, Öffnungszeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Bahren:

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, Öffnungszeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Dürrweitzschen:

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932, Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr

Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6, Montag, 30.5., 14.45-15.45 Uhr
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, Montag, 30.5., 13.6., 13.00-14.00 Uhr

Anzeigen

■ Herzliche Einladung nach Hohnstätt

Die Kirchgemeinde Hohnstätt-Beiersdorf lädt am **18. Juni** herzlich zu einem Gemeindenachmittag anlässlich des 12. Jahrestages der Wiederaufsetzung der Kirchturmspitze und Beendigung der Außenanierung der Kirche Hohnstätt ein. Beginn ist 14.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst. Nach Kaffee und Kuchen gegen 16.30 Uhr folgt die Buchpremiere „Kirche zu Hohnstätt – dem Himmel ein Stück näher“. Vier Autoren – Bodendenkmalpfleger Günter Unteidig, Kunsthistoriker Dr. Mario Titze, Dipl.-Ing. Fachrichtung Bausanierung Marco Lätzsch und Lutz Simmler – schildern aus ihrer Perspektive und lassen Sie teilhaben an ihrem Wissen zur Geschichte des Ortes und der Kirche Hohnstätt.

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- **22.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **26.5., 10.15 Uhr:** Freiluftgottesdienst auf dem Galgenberg (bei Regen in der Frauenkirche, (Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Klosterkirche Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche)
- **5.6., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene);
- **6.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **12.6., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfr. Merkel)
- **19.6., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)

Gruppen und Gemeindekreise unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Bibelstunde: dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstätt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstätt:

- **22.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **26.5., 10.15 Uhr:** Freiluftgottesdienst auf dem Galgenberg (bei Regen in der Frauenkirche, Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Klosterkirche Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche)
- **5.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **18.6., 14.00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe zur Eröffnung des Turmfestes (Pfr. Wendland)

Beiersdorf:

- **26.5., 10.15 Uhr:** Freiluftgottesdienst auf dem Galgenberg (bei Regen in der Frauenkirche, Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Klosterkirche Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Kirche Döben:

- **26.5., 10.15 Uhr:** Freiluftgottesdienst auf dem Galgenberg (bei Regen in der Frauenkirche, Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Klosterkirche Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche)
- **5.6., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Taufe
- **11.6., 15.30 Uhr:** Einsegnung der Jubelkonfirmanden (Pfr. Wendland)

Kirche Höfgen:

- **22.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Heike Raubold)
- **26.5., 10.15 Uhr:** Freiluftgottesdienst auf dem Galgenberg (bei Regen in der Frauenkirche, Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Klosterkirche Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche)

Konzert in der Kirche Döben – Pfingstsonntag, den 5. Juni, 19.30 Uhr: „Missa super Maria zart“ von Jacob Olbrecht, „Veni Sancte Spiritus“ von Orlando Lasso und deutschsprachige Pfingstmusiken von Johann Staden und Hans Leo Hassler. Sieben Sänger und Sängerinnen, Zink, Posaune, Viola da Gamba, Truhenorgel. Leitung: Prof. Dr. Martin Krumbiegel. Eintritt frei – Spende erbeten

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00–11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste

- **22.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)
- **26.5., 10.15 Uhr:** Freiluftgottesdienst auf dem Galgenberg (bei Regen in der Frauenkirche, Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Klosterkirche Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche)
- **5.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **12.6., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14–17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **22.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **26.5., 10.15 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Cannewitz (Pfr. Olschowsky)
- **5.6., 10.15 Uhr:** Festgottesdienst zur Konfirmation in Ragewitz (Pfr. Olschowsky)
- **6.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382 / 41 306 | E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14–17 Uhr, Tel.: 034385 / 51 445

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **26.5., 10.15 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Cannewitz (Pfr. Olschowsky)
- **5.6., 10.15 Uhr:** Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14–17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **22.5., 11.00 Uhr:** Gottesdienst und Waldbad in der Waldkirche bei Wermsdorf (Pfr. Olschowsky)
- **26.5., 10.15 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Cannewitz (Pfr. Olschowsky)
- **5.6., 10.15 Uhr:** Festgottesdienst zur Konfirmation in Ragewitz (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **26.5.,** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Cannewitz
- **5.6., 10.15 Uhr:** Festgottesdienst zur Konfirmation in Ragewitz (Pfr. Olschowsky)

■ Kirchgemeinde Großbothen/ Schönbach/ Glasten

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **29.5., 16.00 Uhr:** musikalische Andacht mit dem Posaunenchor Großbothen, Kapelle Kössern
- **5.6., 10.00 Uhr:** Familiengottesdienst zum Pfingstfest (Predigt: Vikarin Lautzas), Kirche Großbothen

Neuer Glaubenskurs in Großbothen

Ansprechpartner: Pfrn. Schanz, Tel.: 01515/ 603320 | www.alphakurs.de

- **24.5., 18.30 Uhr:** Wie kann man die Bibel lesen?
- **31.5., 18.30 Uhr:** Wer ist der Heilige Geist?
- **7.6., 18.30 Uhr:** Wie führt uns Gott?
- **14.6., 18.30 Uhr:** Wie widerstehe ich dem Bösen?

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach- Dürreweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **22.5., 10.15 Uhr,** Zschoppach
- **29.5., 9.00 Uhr,** Dürreweitzschen

- **6.6., 10.15 Uhr,** Leipzig | **10.15 Uhr,** Zschoppach
- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürreweitzschen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- **22.5., 10.30 Uhr:** Konfirmandenvorstellungsgottesdienst, Großbardau
- **29.5., 10.30 Uhr:** Kurzfilmgottesdienst, Kleinbardau
- **6.6., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Großbardau

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“ Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- Reguläre Werktagsgottesdienste: dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr
- **Jugendtreff:** dienstags, ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- **Teenies:** 24.5., 16.30 Uhr: Overflow (Bibelunterricht)
- Termine der Kleingruppen auf Anfrage.

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **22.5., 9.30 Uhr:** Lesegottesdienst
- **26.5., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Christenlehre
- **27.5., 19.30 Uhr:** Gemeindeversammlung
- **29.5., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pf. B. Stöhr)
- **5.6., 9.30 Uhr:** Festgottesdienst mit Abendmahl
- **6.6., 9.30 Uhr:** Festgottesdienst (Pf. B. Stöhr)
- **12.6., 9.30 Uhr:** Lesegottesdienst

Gottesdienst übers Telefon: Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **11.6., 15.00 Uhr:** Begegnungstag zum Thema "Zeit"
- **12.6., 9.00-16.00 Uhr:** Flohmarkt im "Paul-Gerhardt-Hof"
- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00-11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau www.jw.org

- **22.5., 10.00 Uhr:** Vertrauen wir voller Zuversicht auf Jehova?
- **29.5., 10.00 Uhr:** Denke ich so wie Gott?
- **5.6., 10.00 Uhr:** Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken
- **12.6., 10.00 Uhr:** Das wahre Armageddon – warum und wann?

Zusammenkünfte online: Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder 0171/ 2259380.

■ Bernbruch

am 27.4. zum 80. Herrn Georg Straube

■ Böhlen

am 14.5. zum 85. Herrn Gerhard Vogl

■ Cannewitz

am 19.5. zum 80. Herrn Jochen Donner
am 20.5. zum 80. Frau Maritta Schwarze

■ Döben

am 23.4. zum 75. Herrn Manfred Gebhardt

■ Fremdiswalde

am 20.5. zum 70. Herrn Jürgen Hesse

■ Grechwitz

am 3.5. zum 70. Herrn Kurt Scholz
am 6.5. zum 70. Frau Gisela Uhlich

■ Grimma

am 16.4. zum 75. Frau Elisabeth Arnold
am 17.4. zum 90. Frau Erika Jakob
am 19.4. zum 80. Frau Waltraud Fritzsche
zum 75. Frau Margitta Rühl
am 21.4. zum 75. Herrn Rolf Funke
am 24.4. zum 90. Frau Wally Schreiber
zum 85. Herrn Otto Thalmann
am 25.4. zum 75. Frau Helga Gotter
am 26.4. zum 75. Herrn Dieter Kratochwil
am 29.4. zum 85. Herrn Günter Engel
am 30.4. zum 75. Herrn Gerd Engelmann
zum 85. Frau Gudrun Koch
zum 80. Herrn Holm Schirmer
am 1.5. zum 80. Frau Anneliese Messerschmidt
zum 75. Herrn Hans-Dieter Müller
zum 70. Frau Valentina Schönfeld
am 4.5. zum 75. Frau Ingrid Gottlebe
zum 70. Frau Marita Mai
am 5.5. zum 85. Frau Brigitta Höfer
zum 80. Frau Siegrid Pregel
zum 90. Herrn Harry Röhling
am 6.5. zum 75. Frau Maria-Angela Barth
zum 80. Frau Elli Kujat
zum 70. Herrn Klaus Przybille
zum 90. Herrn Manfred Weber
am 7.5. zum 75. Herrn Reinhard Busch
zum 85. Herrn Willy Dehn
zum 85. Herrn József Fuchs
zum 85. Frau Annelies Gaedke

zum 85. Frau Helga König
zum 75. Frau Renate Müller
zum 85. Herrn Klaus Zeidler
am 8.5. zum 80. Herrn Hannobert Paul
am 11.5. zum 85. Herrn Jürgen Arnold
am 12.5. zum 85. Herrn Klaus Frenzel
zum 70. Frau Sigrid Gottschalk
am 15.5. zum 75. Herrn Jochen Ermel
am 16.5. zum 80. Herrn Günter Freiberg
zum 70. Frau Ursula Jäger
am 17.5. zum 80. Herrn Manfred Biallas
zum 70. Herrn Günter Mai
zum 70. Herrn Bernd Meinel
zum 80. Frau Renate Trutz
am 18.5. zum 70. Frau Ute Geßner
am 20.5. zum 75. Herrn Gerhard Kohlberg
zum 70. Herrn Udo Kühnitsch
zum 75. Frau Rosemarie Sieber

■ Göttwitz

am 9.5. zum 75. Frau Eva Forner

■ Großbardau

am 27.4. zum 80. Frau Ingeborg Scheibe
am 1.5. zum 80. Frau Brigitte Witaschek
am 9.5. zum 70. Frau Ingrid Hofmann

■ Großbothen

am 3.5. zum 70. Frau Bärbel Findeisen
am 5.5. zum 80. Herrn Dr. Hermann Schaller
zum 80. Frau Renate Tittel
am 10.5. zum 85. Herrn Günter Haferkorn

■ Kleinbardau

am 5.5. zum 80. Frau Rosmarie Uhlemann
am 15.5. zum 70. Frau Doris Mende-Daute

■ Köllmichen

am 1.5. zum 80. Herrn Roland Art

■ Kössern

am 19.5. zum 70. Herrn Dietmar Mätzke

■ Kuckeland

am 20.4. zum 75. Herrn Ludwig Spindler

■ Leipzig

am 17.5. zum 70. Frau Christine Heinrich
am 19.5. zum 80. Frau Renate Hillig

■ Motterwitz

am 20.4. zum 80. Frau Elke Peterwitz
am 11.5. zum 90. Herrn Günter Seidel

■ Mutzschen

am 18.4. zum 80. Herrn Dieter Neustadt
am 20.4. zum 80. Herrn Reinhold Spoida
am 1.5. zum 70. Herrn Reinhard Leipnitz

■ Naundorf

am 19.4. zum 90. Herrn Arndt Nitzschke

■ Nerchau

am 25.4. zum 80. Frau Brigitte Friedrich
am 30.4. zum 80. Herrn Werner Spalteholz
am 13.5. zum 70. Herrn Wolfgang Bohr
am 14.5. zum 75. Frau Karin Blank
am 16.5. zum 80. Frau Erika Müller
am 19.5. zum 70. Frau Ilona Heymer
zum 85. Frau Renate Rost

■ Schmorditz

am 22.4. zum 75. Frau Liane Röhling

■ Seidewitz

am 16.5. zum 75. Frau Ingrid Wadewitz
am 19.5. zum 80. Herrn Friedrich Beck

■ Zeunitz

am 23.4. zum 85. Herrn Josef Weber
am 20.5. zum 70. Frau Maritta Recknagel

Geburten

Im **Monat April** sind in Grimma **23 Kinder** auf die Welt gekommen, darunter elf Mädchen und zwölf Jungen.

- Jim Manno Jahr, geb. am 16. April 2022

Die Eltern gaben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.